

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden zu den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Pfr. 40 Pfg., durch die Post 1 Pfr. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 177.

Donnerstag, den 14. April

1892.

## Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

### Abtheilung für Handschuhe.

#### Für Damen:

Pa. Fil de perse

4 Knopf lang, 1/2 Qual., à 35 Pfr.  
do. doppelte Spitzen „ 50 „  
do. m. gestreift. Mansch. „ 50 „  
do. m. durchbr. Manschette „ 85 „  
6 Knopf lg. do. „ 1.20 „

#### Für Herren:

neueste Farben mit Patent-Agraffe  
à 50 Pfr., 1, 1.20, 1.50 etc.

Reiche Farbauswahl!

#### Specialität

ächt schwarz

Garantie nicht abfärbend

Pa. plattirt Seide

6 Knopf lang Mk. 1.—  
do. m. dopp. Spitzen „ 1.25

#### Reinseidene Handschuhe

verschied. Qualitäten, farbig u. schwarz,  
à Mk. 1.—, 1.25, 2.—, 2.75 etc.

#### Für Damen:

Pa. Halbseidene

4 Knopf lang, „Gelegenheit“, 3 Paar = 1.25 Mk.  
6 Knopf lg., 1/2 Qual., à 0.85 „  
m. eleg. Raupennaht „ 1.20 „  
mit doppelter Spitze „ 1.50 „  
m. durchbr. Mansch. „ 1.85 „

#### Für Kinder:

schwarz und farbig, alle Grössen,  
à 15, 20, 24, 40, 50, 60 Pfr.

Tadellose Façons!

5774

## Italienische Rothweine.

Direct importirt, garantirt rein und ohne Spritzusatz.

Ich habe von Weinbergbesitzern in Süd-Italien nachstehende zwei Sorten direct bezogen und werden meine verehrten Abnehmer finden, dass sie für mässigen Preis einen reinen, wohlgeschmeckenden und gut bekommenden Wein erhalten.

Vino Abruzzo, leichter angenehmer Tischwein, per Flasche mit Glas . . . . . Mk. —.90,  
Ruvo, angenehmer, sehr kräftiger Gebirgswein, per Flasche mit Glas . . . . . 1.10.

23509

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

A. Mollath, Samenhandlung, seit 1889 nur Michelsberg 14.

6518

### Die besten Gerstenkleimjuppen

für Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familienbedarf bereitet man vortheilhaft mit präparirter Roggerste à 28 Pfr. per Pfund.  
Stets in frischer Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

## Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 6007

H. Lieding, Goldarbeiter,  
Ellenbogengasse 15.

## Philipp Veit,

8. Tannusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,

empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pfr. an,  
Rothweine per Flasche von 70 Pfr. an, | excl. Glas.  
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,  
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,  
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de  
Batavia (Original-Flasche) und Rum. 2160  
NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

# Tausend Stück

der neuesten

Jaquettes, Capes, Umhänge u. Staub-Mäntel  
sind in Wolle, Seide u. Spitzen eingetroffen.

Der Verkauf findet zu sehr billigen Preisen statt.

## S. Hammerger,

11. Langgasse 11.

## Für Confirmanden:

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein  
lein. Einsätzen, 2.50, 3.— Mk.,  
Kragen, neue Façons, von 25 Pf. an,  
Manschetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,  
Cravatten, das Neueste und Eleganteste,  
Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,  
Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,  
Taschentücher mit gestickten Namen v. 20 Pf. an,  
Hemden mit Spitzen für Mädchen von 80 Pf. an,  
Unterröcke, elegante und einfache, von 1 Mk. an,  
Korsetten in großer Auswahl,  
Spitzen-Taschentücher von 30 Pf. an,  
Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von  
20 Pf. an,  
Seidene Bänder in allen Farben,  
Umhängetücher, weiß und crème,  
empfiehlt in

größter Auswahl

# Simon Meyer,

14. Langgasse 14,  
Gde Schützenhofstraße.

5021

Mauergasse 8.

Mauergasse 8.

## M. Mayer-Heilbronn.

Korsetten, Hosenträger und Tricotagen.  
Grosse Auswahl in Norm.-Hemden, Jacken,  
und Hosen.

Strümpfe, Socken, Handschuhe.

Billige Preise.

6164

Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

## Billigste Confirmations-Geschenke

in allen  
Gold- und Silberwaaren  
bei

Chr. Klee, Bärenstraße 1.

# Elegant garnirte Damen-Hüte,

hochfeine

# Modell-Hüte,



Stroh-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Crêpe,

alle feine

Putz-

Artikel,

hochfeine Pariser

# Blumen,

sowie billige sächsische  
Blumen.

## Alle Neuheiten der Saison

wie bekannt zu den billigsten  
Preisen und stets in  
allergrösster Auswahl.

# P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

5859

# S. Guttmann & Co., Wiesbaden

S. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

## Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

## Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

356

## für Confirmandinnen.

Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig.

# Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau:

22. Michelsberg 22.

104

Für Putz und Confection.

## Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

## Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11.

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

### Wiegergasse 37.

Kartoffeln werden alle Sorten geliefert. Kartoffeln per Kumpf 30 bis 44 Pf.; Pfeffer versch. Sorten; Käring 8 Pf.; Sauertraut 6 Pf.; Gurken 4 u. 5 Pf.; frische Eier 5 Pf.; Marmeladen von 40 bis 26 Pf.

4658

### Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in grösster Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

568

# Einen Posten fertiger Herren-Anzüge und einzelner Hosen, Einen Posten fertiger Knaben- und Jünglings-Anzüge

(Knaben-Anzüge nur von 12 Jahren aufwärts)

vorigjähriger Saison verkaufe, um damit zu räumen,

## zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Da ich, wie bekannt, nur das **Beste und Solideste** auf diesem Gebiete führe, so bietet sich hier eine **äusserst günstige Gelegenheit**, gute und **solide** gearbeitete Sachen zu

## aussergewöhnlich billigen Preisen

zu erstehen.

7032

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

# Grösste Auswahl der neuesten

**Jaquetts,  
Capes,  
Umhänge,  
Staub-Mäntel,**

von den  
**billigsten**  
bis zu den  
**feinsten.**

## Gebrüder Reifenberg,

8. Webergasse 8.

6852

**Karl Kaltwasser, Auktionator und Taxator,**

Versteigerungs-Lokal und Bureau:

**5. Wellrißstraße 5.**

Taxationen und Versteigerungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und nehme Aufträge jeder Zeit auf meinem Bureau **Wellrißstraße 5, Part.**, entgegen. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

NB. Machen hochgeehrte Herrschaften und Publikum aufmerksam, daß ich Versteigerungen im eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, unter ganz besonders günstigen Bedingungen selbige auszuführen. 186

**Meine Geschäftsräume**

befinden sich nunmehr

**Bärenstrasse 7 (Langgasse 41a), im 1. St.****Chr. Spitz.**

6974

**Hermann Brann,****14. Langgasse 14.**

Von den bereits offerirten

**circa 350 Confirmanden-Anzügen,****à Mk. 15, 16, 18, 20, 24 bis 33,**

befinden sich nur noch ca. 200 am Lager.

Bemerke nochmals, dass sämtliche Anzüge aus nur guten und soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind. 6646

**Die Buch- und Schreibmaterialienhandlung,  
Leihbibliothek — Journallesezirkel — Buchbinderei**

**von Jos. Dillmann**

befindet sich von jetzt ab:

**Gasse der Saal- u. Webergasse 37 (Zur Stadt Frankfurt).**

**Süßrahmbutter**, frische Landbutter, prima frische Eier, verschiedene Käse- und Brodsorten, sowie Flaschenbier und Milch in Flaschen empfiehlt Butter- und Eierhandlung **Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).**

**Sektartoffeln,**englische, abzugeben **Neurostraße 17.**

6806

**Rohrstühle.**

Eine große Partie Rohrstühle, in Eichen und Kirschbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äußerst billig.

**L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauerstraße 10,**  
Lager im Seitenbau. 4471

## Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 28.-29. April.

Hauptgewinn Mk. 90,000.

3372 Geldgewinne = 375,000 Mk.

 $\frac{1}{4}$  3 Mk.,  $\frac{1}{2}$  1 Mk. 75,  $\frac{10}{12}$  10 Mk.,  $\frac{1}{4}$  1 Mk.,  $\frac{10}{12}$  9 Mk.

Stift u. Porto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 314

Leo Joseph,

Bank-Geschäft,

Berlin W.

Potsdamerstr. 71.

Ich erlaube mir hierdurch meine verehrl. Kunden zu benachrichtigen, dass meine neuen

# Frühjahrs- u. Sommer-Stoffe

(deutsche, englische und französische Fabrikate)

in **schönster Auswahl** eingetroffen sind und empfehle dieselben ausschliesslich zur



Anfertigung nach Maass.



## A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

3995

### Palmengarten — Frankfurt a. M.

### Grosse Frühjahrs-Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung,

zur Zeit

### grossartiger Camellen-, Azalien- und Rosenflor.

Frankfurt a. M., den 7. April 1892.

6621

Die Direction.

## Vorhänge,

### creme und weiss,

von Mk. 4.— per Paar an,

bis zu den hochelegantesten Genres.

## Teppichhandlung Ludwig Schaaf,

**Billige Preise.**

25. Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

6681

## Portièren

### in Wolle,

von Mk. 4.— per Shawl an

### Pianino,

neu, Bezugs halber billig zu v.

Villa Sans Souci, a. Ronbel.

3767



Grasblumen und Pensée sind billig zu haben beim

Gärtner W. Bruckert, District Seeroben.

7159

**Engl. Tüll-Gardinen,**  
 weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten  
 gebogen u. mit Band eingefasst,  
 in Resten bis zu 6 Fenstern  
 statt Mk. 10 | 12 | 14 | 16 | 18  
 für „ 6 | 8 | 10 | 12 | 14  
 zum Ausverkauf gestellt.  
**S. Guttman & Co.,**  
 1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

356

Neu eingeführt!



Neu eingeführt!

## Sonnen - Schirme

in grosser Auswahl ausserordentlich billig.

Besonders vorthellhaft:

### Seiden-Atlas-Damenschirme

in neuen Farben, gestreift, mit modernen Stöcken,

nur 2 Mk. 75 Pf.

**Caspar Führer's Riesenbazar,**

Kirchgasse 34.

6133

## Schaufenster-Gestelle

in Nickel, Messing und bronziert

fabrizirt

2943

**Louis Becker,**

Römerberg 6.

## Frischen Salm

erwartend, à Pfund Mk. 1.50.

7218

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

## Friedrich Groll,

Wohnung: Göthestrasse 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstrasse 62,

prima 1891er Apfelwein  
in Flaschen und Gebinden.Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacher-  
strasse 79, Ecke der Adlerstrasse.

6416

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.  
 Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Von unseren Einkaufs- Reisen zurück

zeigen wir den Empfang unserer Neuheiten für die Saison  
 an und empfehlen wir insbesondere folgende Artikel, welche  
 wir weit unter ihrem Herstellungswerthe acquirirten, zu  
 folgenden, noch nie dagewesenen Preisen:

Eine Parthie **seidene Foulard-Roben** p. Mtr. Mk. 1.75  
 bis Mk. 2.50 pr. Mtr.

Eine Parthie **reinseidene schwarze Verveilleux**  
 zu Roben Mk. 2 pr. Mtr.

Eine Parthie **chinesische Rohseide**, Stüd 17—18 Mtr.,  
 Mk. 22 pr. St.

Eine Parthie **Surrah couleurs** in den neuesten Farben-  
 stellungen Mk. 2.50 pr. Mtr.

**Spizentülle**, 72 Cntr. breit, rein Seide, Mk. 3.50  
 pr. Mtr.

**Weisse Kanzoë-Roben** in feiner reicher Stickerei,  
 Mk. 10.00 die Robe.

**Seidene Blonsen** in allen Farben Mk. 6 pr. Stüd,  
**seidene Savallières** 60 Pf. pr. St.

**Die feinsten elegantesten Blumen-Bouquets**  
 in allen Variationen à 1.75 pr. St.

**Halbbreite schwarze Spizenvolants** Mk. 1.50 bis  
 Mk. 4 pr. Mtr. Meterbreite Spizenvolants, große  
 Gelegenheit, Mk. 4.50 pr. Mtr.

**Schleiertülle** in den neuesten Arten, von 50 Pf. an  
 der Schleier.

**Lust- und Spachtelspißen**, große Auswahl, von  
 40 Pf. an pr. Mtr.

**Meterbreite Valencienn-Roben**, enthält 4.50 Mtr.,  
 die Robe Mk. 12.

**Valencienn-Spißen**, handbreit, feine Sachen, 75 Pf.,  
 reinseidene **Grosgrainbänder** für Hut- und  
 Kleiderbänder, 60 Pf. pr. Mtr.

## Garnirte Damen-Hüte

in großer Auswahl.

Alle Vuharbeiten werden geschmackvoll und  
 prompt ausgeführt. 6430

## J. Hirsch Söhne,

Ecke d. Langgasse u. Bärenstrasse.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 177. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. April d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofe des Herrn Spediteurs L. Rettenmayer, Rheinstraße 23, hier

eine Parthie franz. Cognac in Flaschen, worunter einige Kistchen, à 12 Flaschen, alter Cognac,

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. — Proben werden bei der Versteigerung verabreicht. — Zu den Ostertagen mache ich auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 12. April 1892.

445

Eifert, Gerichtsvollzieher.

## Männer-Turnverein.

Heute Donnerstag, den 14. April, Abends 9 Uhr:



### Haupt = Versammlung.

- Tagesordnung: 1. Renewahl des Vorstandes der Haus- und Wirtschaftskommission.  
2. Bericht über den mittelhessischen Fechter- und Turntag.  
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

160

Der Vorstand.

Das  
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Das derzeitige Personal tritt theilweise noch bis incl. Donnerstag auf. Freitag und Samstag bleibt das Theater geschlossen. Sonntag, am ersten Osterfeiertag, erstes Auftreten der Miss Erminia Chelly, die beste Luft-Gavilibristin der Welt. Hr. Ern. Hochkünstler am asiatischen Ring (hier noch nicht gesehen). Brothers Leads, akrobatische Clowns. Herr Anton Sattler, humoristischer Sänger.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maske, Wilhelmstrasse 30, H. Reifner, Lannusstrasse 7, und Bernh. Cratz, Langgasse 30.

388

Es werden folg. Möbel bill. abgegeben: Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle, Betten, Rohbaarmatratze, 3th. Brandlisen, Canapes, Tische, Stühle, Nachtschische, Nachtschische, Uhren, Kommoden, Tische m. weis. Marmorplatte, stumm. Diener u. vieles and. m. Al. Schwalbacherstrasse 9.

## Grosse Ausstellung

VON

## Neuheiten

in:

Capes,

Jaquettes,

Staubmäntel,

Blousen

etc.

Grösste Auswahl. Billige Preise.

# A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

5990

Gummi-  
und  
Gutta-percha-Waaren  
empfehlen  
Baumacher & Co.  
Hoflieferanten  
Schützenhofstrasse  
Langgasse  
Ecke.

Gummi-Wäsche,  
Martins-Binden,  
Streich-Kappen,  
Gummi-Strümpfe,  
Krücken-Kapseln,  
Bade-Wannen,  
Wärmflaschen,  
Strumpf-Bänder,  
Hosenträger,  
Leibbinden,

5858

Artikel z. Krankenpflege.

## Band. Band. Band.

Stets grösstes Farben-Sortiment am Platze.

## Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23.

6396

## Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Establissements, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen, überdachte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisenkarte. Reine Weine. Drei Sorten Bier. 6349

## Die Weinhandlung von Hermann Brötz,

24. Mainzstraße 24,

bringt zu den Festtagen ihr Lager vorzügl. Weiß- und Roth-Weine in empfehlende Erinnerung. 7161

Lager von Fr. Krotz's Sectmarken zu Original-Preisen.

Spanische Weine (Malaga, Madeira, Portwein, Sherry etc. etc.) von Rebeck & Co. in Cadix, auch in fl. Original-Gebinden.

## Weiss- und Rothweine

empfehle ich zu den bevorstehenden Feiertagen zu den billigsten Preisen. 6855

**Georg Steiger,**

Platzstraße 10.

## Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per 1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 1902

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Carl Brodt, Albrechtstr. 17.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Friedr. Kitz, Taunusstr. 42.

Theodor Leber, Saalgasse 2.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

P. A. Müller, Adolfsstr. 28.

A. Mosbach, Delaspestr. 5.

J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.

Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

## Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwere des Magens, unruhiger Schlaf, Blähung, saures Aufstossen, Gähnen, übermäßige Schläfrigkeit, Gelbfucht, Stuhl und Harn. Magenkreuz, Hartigkeit oder Verstopfung.

Bei der Einnahme, soll er vom Magen verdrängt, Reizen des Magens mit Weizen und Gersten, Wärmern, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel bewirkt.

Bei Magen- und Darmkrankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis a Flasche samt Verpackungsmittel 10 Pf., Dose 1/2 Liter Mk. 1.30. Großhandel durch Apotheker Carl Brodt, Kremser (Nürnberg).

Man kauft die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in:

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelm-Apoth.

Vorschrift: Altes 15.00, Zimmetrinde, Corianderkamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrhe, Sandelholz, Calamuswurzel, Zitronenwurzel, Entianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1.00. Weingeist 60% — 750.00.

Einen gutschmeckenden

## gebrannten Kaffee,

das Pfund 1 Mk. 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, feinere Sorten eigner Brennerei von 1 Mk. 40 bis 2 Mk. das Pfund empfiehlt 7073

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Empfehle prima Rind- und Kalbfleisch.

Chr. Schäfer, Ecke Römerberg u. Kirchgraben.

## Eis

in jedem Quantum zu haben.

Abonnements werden stets entgegen genommen 6335

Langgasse 58.

Eishandlung H. Wenz.



## Stollwerck'sche Chocoladen.

Sachgemäße, durch die neuesten maschinellen Erfindungen verbesserte Fabrikationsmethode und Verwendung von nur gutem und bestem Rohmaterial sichern den Consumenten von

Stollwerck'schen Chocoladen und Cacao-Präparaten

ein empfehlenswerthes, der Angabe der Etikette entsprechenden Fabrikat, dessen Vorzüglichkeit durch 26 Hof-Diplome, und durch 34 Ehren-Diplome, goldene, silberne etc. Medaillen anerkannt ist.

## Getrocknetes Obst:

Zürl, Pflaumen, süß und rauchfrei, per Pfd. 20, 25, 30, 35, 40 Pf.  
bei Abn. v. 10 Pfd. " " 18, 23, 27, 32, 36  
Apfelschnitzen " " 40 und 45 Pf.,  
bei Abn. v. 10 Pfd. " " 35 und 40  
Amerikanische Ringäpfel, " " 55 Pf.,  
bei Abn. v. 10 Pfd. " " 50  
Ital. Brünellen " " 60 und 70 Pf.,  
bei Abn. v. 10 Pfd. " " 55 und 65  
Birnschnitzen per Pfund 25 Pf., Mirabellen per Pfund 45 Pf.  
Aprikosen per Pfund 90 Pf.

empfehlen

**C. W. Leber, Th. Leber,**  
Bahnhofstraße 8. Saalgasse 2.

Telephon No. 187.

## Prima rothfleischiger Salm

im Ausschnitt pro Pfd. Mk. 1.50



kleine Salme pro Pfd. Mk. 1.20, Dachsforellen

pro Pfd. Mk. 1.20, Zander, je nach Größe pro Pfd. von 80 Pf. an, Schollen und Merlan

pro Pfd. 50 Pf., Schellfische, je nach Größe pro Pfd. 30 Pf.

Cabljan pro Pfd. 50 Pf., lebende Rheinhechte, Karpfen

Barbe und Aale und frische Maifische billig

Bratzander pro Pfd. 80 Pf. sind heute eingetroffen bei

**J. J. Höss,**

auf dem Markt u. im Laden Mauergasse 7

Bestellungen für die Feiertage

schon heute an.

**Gier,** frische 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 15 Pf., 100 Stück 4 Mk. 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Sch-Kartoffeln, frühe, Magnum Bonum, Mäuschen, etc.

Sorten, zu haben beim

Landwirth W. Kraft.

**Vorzügliche Cervelatwurst,**

per Pfund Mk. 1.60,

4863

empfehlte im Ganzen wie im Ausschnitt

**Ph. Schweissguth,**  
Röderstraße 23.**Colonialwaaren-, Landesproducten- u.  
Delicategen-Handlung**an der Marktstraße, **Hoh. Eifert,** Ringgasse 24,  
empfehlte sämtliche Artikel zu den billigsten Preisen bei  
guter Bedienung. 7023

Man verlange Preislisten, welche franco zugesandt werden.

**Buchweizenmehl** per Pfd. 25 Pf.  
**Buchweizengröße** empfehlteKirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.**2-Pfd.-Büchsen Schnittbohnen,**  
**36 Pf. die Büchse,**

so lange Vorrath reicht, bei 7207

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Stangenispargel**p. 1 Pfd.-Dose 85, Mk. 1.—, 1.25, 1.35, 1.50 und Mk. 2.—,  
" 2 " Mk. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, Mk. 3 und 3.70,**Brechispargel mit Köpfen**p. 1 Pfd.-Dose 70 und 85 Pf.,  
" 2 " Mk. 1.10 und 1.50,  
" 4 " 3 und 2.80

empfehlte

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.**Für die Feiertage**empfehlte täglich frisch ein-  
treffend die so sehr beliebten  
Norderneher Angel-  
Schellfische (große Fische)**Gablian, Zander, Heilbutt im Ausschnitt, Turbot,**  
**Ostender Seezungen, Merlan, prima Rhein- und**  
**Elbfalm, Raifische, lebende Bachforellen, Rhein-**  
**hechte, Karpfen, Aale, Mulben u. Barsche, lebende**  
**Summer, Suppen- und Riesenkrebse** empfehlte zu  
billigsten Tagespreisen**Julius Geyer, Grabenstraße 9.**

Telephon No. 127.

7224

**Frisch gew. Sauerbrot, neue Matjes-Heringe.****Prima frisch gewässerte Stockfische, sehr fein und sahn.****Frau Ehrhardt, Ellenbogenstraße 6 und auf dem Markt.****Empfehle täglich frisch:****Salz (Rhein- u. Elb-), Solch, Raifische,**  
**Steinbutt, Schollen (25 Pf.), Kottungen,**  
**Barbe, Karpfen, Hechte, Zander, Schellfische**  
**(30 Pf.), Gablian 40 u. 50 Pf., Sauerbrot**  
**40 Pf., Bratbällinge 5 Pf. u. 10.****Jac. Stolpe, Grabenstraße 6.****Championons, täglich frisch, empfehle billigt****E. Fritz, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).****Samenhandlung****Heinrich Schindling**

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),

**Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,**

empfehlte

**Sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen**

in erprobten la feimfähigen Sorten.

**Gärtner u. Wiederverkäufer** erhalten Vorzugspreise.NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die  
hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt. 5159**Bur bevorstehenden Saatzeit**empfehle in frischer, besser Waare Gemüse-, land-  
wirtschaftliche und Blumenamen, liefere nur  
hochfeimende, seidesfreie Kleearten, Grassamen-  
Mischungen für Rasen- und Wiesenanlagen  
in bewährt zweckentsprechender Zusammensetzung. Preis-  
verzeichnisse auf Verlangen gratis. 5274**Julius Praetorius,****Samen-Handlung, etablirt 1861,****26. Kirchgasse 26.****Vogel-Liebhabern**

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

**Thüringer Sommerfaat.****Samenhandlung Schindling,****Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.**

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3781

**Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.****Bur Befebung von Gartenbassins etc.****Goldfische à Mk. 6 bis Mk. 14 per 100 Stück.**

Preisliste über Sing- und Ziervögel gratis.

Verzeichnisse über Aquarien, Terrarien, Fon-  
tainen, Fische, Reptilien gegen 20 Pf. in Brief-  
marken. 5632**A. Siebeneck & Co., Mannheim,**  
oder Friedrichstraße 6, 1, Wiesbaden.**Alle Sorten Gartentees,**als: gelben Heiler Gartentees, Rheinisches, wie Silbergrünen  
Gartentees empfehle**A. Momberger,**

Marktstraße 7.

5084

Proben stehen zu Diensten.

**Frühkartoffeln,** ausgezeichnet z. Sezen, Fried-  
richstraße 14, Thoring. 6780**Seh-Kartoffeln**von den feinsten Sorten, zwanzigfacher Ertrag, sind noch abzugeben  
Taunusstraße 53. 7203

# Taschenfahrplan

des

## „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1892.

Wir bitten die verehrl. Interessenten, für den bereits am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ bestimmte, noch rückständige Anzeigen nunmehr gefl. **umgehend** an uns einsenden zu wollen, damit deren typographischer Ausstattung die gewohnte Sorgfalt zugewendet werden kann.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“  
(T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

**Marg. Becker,**  
Putz- u. Modewaaren,  
jetzt 38. Taunusstrasse 38.

Grossartige Auswahl.

Billigste Preise.

6589

## Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode,  
die Haare sowohl wie Kopfhaut  
von Staub, Fett, Schuppen-  
bildung zu befreien. Selbst  
Haarausfall wird sofort gestillt.  
**Erkältung unmöglich.**

Aerztlich empfohlen.

Starkes oder langes Haar  
1 Mk.Kurzes oder dünnes Haar  
50 Pf. 5860

Herrn oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst  
bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. zu 1, 2 u. 3 Mk.

**Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,**  
Parfumeur, Perückenmacher, Herren- und Damen-Friseur,  
Hof-Friseur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Leuchtenberg.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

## Portièren,

3 1/2 Mtr. lang, mit Franzen, pr. Chanols 4 Mk., empfehlen

Wiesbaden.

**J. & F. Suth,**

Friedrichstraße 10.

7114

Die großartigste Auswahl  
modernster

**Stroh-  
Hüte,**

Billigste bis hochfeinste.

Billigste bis hochfeinste.

Filzhüte, Seidenhüte, Mützen u. Cravatten,  
vorjährige Strohhüte zu jedem Preis  
empfiehlt 6240

**E. Hübinger,**

Ecke der Häfner- und Goldgasse 1.

Keine Ladenmiethe!  
**Damen- u. Mädchen-Confection.**

(Neueste Neuheiten).

**Tricot-Taillen u. -Blonsen,**  
sowie 6305

**Tricot-Kleidchen für jedes Alter**

officiere zu staunend billigen Preisen.

Mannergasse 14, 2. St.

**Schwämme,**

als:

Fenster-, Toilette- u. Kinder-Schwämme,  
empfiehlt billigst in größter Auswahl

**Adalbert Gärtner,**

nur 13. Marktstraße 13.

6135

Ein gut erhaltenes Tafelclavier ist wegen Mangel an Raum für  
den Preis von 40 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7156

**Reizende Kinder-Kleider (kein Tricot)**

sind in allen Grössen eingetroffen.

5328

S. Hamburger, Langgasse 11.

**Panorama — Frankfurt a. M.****Der Kampf um Weissenburg.**

7238

An Wochentagen Mk. 1.—, an Sonn- und Feiertagen 50 Pf.

**Dresdener Osterbrode,**

besten wohlschmeckendsten Kaffee- u. Dessertkuchen

empfiehlt als

**Festgebäck**

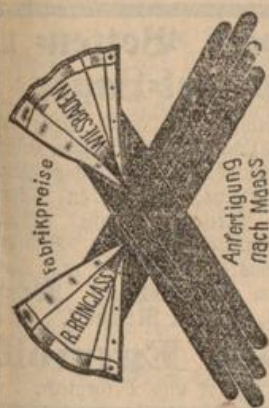
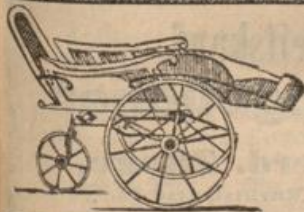
(Geschmackproben im Laden)

**Bäckerei W. Maldaner,**

Telephon 134.

7021

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.  
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.  
Pianoforte-Handlung.  
(Verkauf und Miete.) 218

**Bis Ostern**verkauft täglich aus-  
fortirt und zurück-  
geschickt**Handschuhe**zu bedeutend billigeren  
Preisen. Augenblicklich viel  
schwarz vorhanden. 2875**R. Reinglass,**  
Webergasse 4.**Karl Preusser,**  
vormals J. Schmidt.Nerostraße 10,  
1 Minute vom Kochbrunnen.Größtes Lager. Fahrstühle zu  
verkaufen und zu vermieten, mit  
u. ohne Bedienung. Kinderwagen  
Verkauf u. Miete. Alle Repara-  
turen u. Aufziehen v. Gummiringen  
billigst. Gegründet 1872. 2994**Neuheiten**

zum Färben von Ostereiern, giftfrei, empfiehlt 7168

**Louis Schild,**  
Langgasse 3.**Total-Ausverkauf****Gg. Wallenfels,**

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Weisse u. bunte Stickereien i. all. Breit.  
Weisse leinene Spitzen.Trimmings, Waschgallons, Spitzen,  
schwarz und weiss.Rüschen, Schleier, Bänder, Handschuhe.  
Echarpes, Fichus, Damen-Kragen und  
Manschetten.

Kinder- und Damen-Schürzen.

Stickerei-Kleider für Damen u. Kinder.  
Vorgezeichnete Decken, Läufer und  
Schoener etc.Ein Posten Korsetts zu upd unter  
Einkaufspreisen. 6279**Kinderwagen-Decken**in allen Farben von 3 bis 25 Mk. in reichster Aus-  
wahl. Beste u. billigste Bezugsquelle für Kinder-  
wagen und Kinderstühle. Größtes Lager  
Wiesbadens. Reparaturen in eigener Werkstätte.  
Milch-Kochapparate v. Prof. Dr. Soxhlet.  
Baby-Bazar H. Schweitzer.

Ellenbogengasse 13. 9745

**Geldschrank**mit Stahlpanzer (Trefor) billig zu ver-  
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

## Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)  
zu 15 Pf. das Stück im  
Verlag, Langgasse 27.

Die anerkannt beste und zuverlässigste Bezugsquelle für alle

**Garten-, Gemüse-,  
Blumen-, Gras- und Alesamen**  
ist die

von  
Gumpenhausen



Joh. Georg Mollath.

Vom 1. April ab:

5926

Mauritiusplatz 7, nächst der Kirchgasse.

Mainz.

**Stuhl-Fabrik**

von **J. M. Reinhardt**, Lotharstraße 20,  
nächst dem neuen Brunnen. (N. 23311) 154

Gegründet 1875.

**Tapeten-Versand.**

Musterkarten an Private und  
Bauherren franco.

**Ahorn & Riel.** Tapeten-Fabrik,  
Heidelberg.  
Fabrikpreise.

(Mb. a. 390) 41

# Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent. galv.-elektr. Apparat „**Refector**“ zum Selbstgebrauch verlangen. Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns**, Elektrotechniker, Wien, I., Schulerstrasse 18. (E. H. a. 547) 398

Ein Sopha und zwei nuph-laderte Vertikalen mit Sprungrahmen (neu), billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 6850

## Schönherr's Leinen-System

(porös gewirktes Leinen, kein Trikot!).

Die nach der bekannten Broschüre: „**Zur Lösung der Hautbekleidungsfrage**“ hergestellten

**Unterkleider, Herren- und Damen-Wäsche,**

haben sich seither glänzend bewährt, und werden fort-dauernd von den

ersten hygienischen Autoritäten Deutschlands

auf's Wärmste empfohlen.

Tausende von Kunden aus allen Ländern der Erde bezeugen durch täglich einlaufende Anerkennungs-schreiben den hohen gesundheitlichen Werth und die practischen Vorzüge dieses Systems. Sie bezeichnen unsere Erfindung als eine

**hervorragende Errungenschaft der Neuzeit!**

Die grosse Geschmeidigkeit unserer Stoffe, welche das Anliegen an die Haut kaum fühlbar macht, wird von keiner andern, der neueren Hautbekleidung auch nur annähernd erreicht.

Patent-Flachs-Wirkerei Köln

**Schönherr & Cie., Köln Rhein.**

Alleinige Niederlage:

Wiesbaden bei **Franz Schirg**, woselbst auch unsere Gratis-Broschüre, sowie das neue illustrierte Preisbuch zu haben ist. (K. a. 406/3) 40



**Möbel-, Betten- u.  
Spiegel-Lager.**

Empfehle mein auf's Beste aus-gestattetes Lager selbstverfertigter Polster-und Kastenmöbel. Vollständige Betten, sowie einzelne Theile zu bekannt billigsten Preisen. Große Auswahl prima staubfreier Daunnen, Bettfedern und Roßhaare. Verkaufs- und Lager-räume im **Sinterhaus Weber-gasse 3, „Zum Ritter“.** 442

**Wilh. Egenolf,**

Tapetirer und Decorateur.

**Gelegenheitskauf.**

**Ev. Gesangbücher**

billig abzugeben bei

**Ferd. Zange,**

Markstrasse 11.

Die Pariser

**Gummiwaaren-Fabrik**

C. Delamotte versendet ausführl. illustr. Preislisten 20 Pf. durch

**Ed. P. Oschmann, Magdeburg.**

## Fremden-Verzeichniss vom 13. April 1892.

## Park-Hotel:

Ihre Hoheit Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Herzogin zu Sachsen mit Bedienung, Potsdam.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>Kracker v. Schwartzfeld, Lieut. Ohlau<br>Kasubski, m. Fr. Königsherg<br>Döhner, Prof. Halle<br>Boschhoff, Dürkheim<br>Bockmann, Landr. Usingen<br>Guggenheimer, Kfm. Berlin<br>Steiner, Kfm. Sonneberg<br><b>Motel Block.</b><br>Schorer, Haag<br><b>Motel Bristol.</b><br>Hemmerde, Rent. Hamburg<br><b>Central-Hotel.</b><br>Wanderer, Schausp. Berlin<br>Hellmann, Hauptm. Berlin<br><b>Cölnischer Hof.</b><br>v. Wachholtz, Rttm. Glogau<br>Scholl, Hauptm. Oranienstein<br><b>Deutsches Reich.</b><br>Dehnike, Schauspiel Berlin<br><b>Mietmühle.</b><br>Grossmann, Dr. med. Bonn<br>Fiedler, Fabrikbes. Gera<br><b>Engel.</b><br>Zachucke, Dresden<br><b>Einhorn.</b><br>Bernhard, Kfm. Stuttgart<br>Kaspari, Kfm. Weilburg<br>Henzel, Kfm. Bacharach<br>Westmeyer, Kfm. St. Johann<br><b>Zum Erbsprinz.</b><br>Hoss, Herborn | <b>Unger.</b><br>Mahn, Kfm. Mannheim<br>Wagner, Kfm. Bamberg<br>Fink, Kfm. Mainz<br><b>Europäischer Hof.</b><br>Brumme, Bernburg<br>Klippehen, Fr. Bernburg<br><b>Motel Hoppel.</b><br>Richter, Chemnitz<br>v. Löwenstein, Petersburg<br><b>Vier Jahreszeiten.</b><br>Blumer, Schwabsee<br>Rosenwald, Kfm. Bamberg<br>Tiktin, Fabrikbes. Berlin<br>Grund, Rent. m. Fr. Breslau<br><b>Motel Kaiserbad.</b><br>Volkert, m. Fr. Frankfurt<br>Hauck, Major, Berlin<br>Acock, Fr. London<br>von Schultendorff, Berlin<br>von Daffin, Lieut. Hannover<br>Corson, Fr. Pyrmont<br>Selmig, Oberstlieut. Leipzig<br>Winkler, Dr. med. München<br>v. Eckartsberg, St. Avold<br>v. Kiehn, Prem.-L. Berlin<br>Guttsch, Dr. med. Berlin<br>von Baumbach, St. Avold<br><b>Goldene Kette.</b><br>Frank, Fr. Coblenz<br>Schäfer, Kfm. Dortmund<br><b>Goldenes Kreuz.</b><br>Dahlström, Fr. Hannover | <b>St. Goar.</b><br>Mannheim<br>Bamberg<br>Mainz<br><b>Nassauer Hof.</b><br>Speier, Commerzienr. Berlin<br>Wirth, Concertsängerin.<br>Aachen<br>Bock, Rittergutsb. Sehnau<br><b>Nonnenhof.</b><br>Saxoner, Stud. Weilburg<br>Schnetter, Kfm. Dresden<br>Bahn, Kfm. Mannheim<br>Buth, Kfm. Frankfurt<br><b>Motel du Parc.</b><br>Levine, Frau. New-York<br>Randebrück, Rotterdam<br>Randebrück, Rotterdam<br><b>Frühling Hof.</b><br>Schäpke, Kfm. Coburg<br>Schäfer, Kfm. Flacht<br><b>Rhein-Hotel.</b><br>Barth, Kfm. Lauf<br>Weyersberg, Referend. Bonn<br>Whaley-Nutt, Fr. m. 2 S. Edinburgh<br><b>Rose.</b><br>von Willeben, Düsseldorf<br>Bevis, Fr. m. T. Dresden<br><b>Weisses Ross.</b><br>Kaeseberg, Rent. Danzig<br><b>Schützenhof.</b><br>Wünn, Postverw. Malsfeld<br>Wirth, Dr. med. Narnberg<br><b>Tannhäuser.</b><br>Rönig, Kfm. Bayreuth<br>Moeller, Kfm. Berlin | <b>Heys, m. Fam.</b> Darmstadt<br>v. Sermern, Capit. m. Fm. u. Bed. Travemünde<br>Münig, Kfm. Dresden<br>Volz, Kfm. Dresden<br><b>Spiegel.</b><br>Reitzenberger, Bamberg<br><b>Tannus-Hotel.</b><br>Fabricius, Geh. Bergr. Bonn<br>Nagel, Kfm. Bielefeld<br>Beck, Fr. Rent. Frankfurt<br>Schmidt, Fr. Frankfurt<br>Nordmeyer, Fkbt. Bielefeld<br>Bäcker, Fr. Rent. Barmen<br>Bäcker, Rent. m. Fm. Barmen<br>Brozler, Rent. Baden-Baden<br>Nothzapfel, Niedermendig<br>Pieper, Fr. Rent. Burgdorf<br>Lampe, Fr. Rent. Celle<br>de Tesmar, Kfm. Cöln<br><b>Motel Victoria.</b><br>Schroeder-Hanfstaagl, Fr. Kammers m. T. Frankfurt<br>Meissner, Dr. Berlin<br>Levy, Prof. m. Fr. Karlsruhe<br>Heimann, Berg-Ass. Coblenz<br>Wallenstein, Musik-Direct. m. Frau. Frankfurt<br>Naval, Operns. Frankfurt<br><b>Motel Vogel.</b><br>Hindermann, Fr. Minden<br><b>Motel Weiss.</b><br>Hoffmann, Architekt, Berlin | <b>Schmolder, Kfm.</b> Rheydt<br>Häcke, Kfm. Cöln<br>Lugen, Privatdoc. Stuttgart<br><b>In Privathäusern.</b><br>Villa Royal.<br>van Haerzma Buma, m. Fm. Apeldoorn<br>de Karpoff, Petersburg<br>Baronesse van Ittersen, Utrecht<br>Pook v. Baggen, Apeldoorn<br>de Man, Lieut. Haag<br>Neubauer, Rent. Bochum<br>Tannusstrasse 6.<br>Scherek, Fr. Rent. m. T. u. Begl. Posen<br><b>Augenheilanstalt für Arme.</b><br>Bender, Bertha. Worms<br>Benner, Wilhelm. Altendiez<br>Bonacker, Schweppenheim<br>Fey, Wilhelm. Biebrich<br>Fuchs, Adolph. Biebrich<br>Grafy, Ad. Waldalgesheim<br>Hillebrand, Th. Hadamar<br>Kleila, Georg. Flonheim<br>Krecker, Cath. Hergenroth<br>Kring, Joseph. Lykershausen<br>Laubner, Elise. Biblis<br>Nickel, Friedrich. Mainz<br>Ortel, Catharina. Eitelborn<br>Puff, Joh. Strinz-Trinitatis<br>Weygand, Paul. Largenbach |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

(19. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Kasper.

(Nachdruck verboten.)

Nach mehreren Stunden wurde an die Thür geklopft und auf Viktor's „Herein“ steckte der alte Dellinger den Kopf in's Zimmer. Der Reichslehrer war in tadelloser Toilette und machte mit seinem interessanten Viktor Emanuel-Kopfe eine gute Figur, weshalb ihn die Tochter überhaupt nur in ihren Salons dulde. Sonst bewohnte der „Professor“ noch immer das alte Quartier im Marienhof. Viktor stand mit ihm auf seinem besonders guten Fuß. Die Manieren des Schwiegervaters — er brachte übrigens diesen Verwandtschaftstitel niemals über die Lippen — widerten ihn an. Verzeihen Sie lieber Herr Schwiegerjohn! Ich bin etwas zu früh gekommen; von den Gärten ist noch Niemand da und Martha ist noch bei der Toilette. Darf ich eintreten? — Ich störe Sie doch nicht, will ich hoffen?

„Keineswegs“, bemerkte Viktor trocken und deutete auf einen Stuhl neben dem Schreibtisch. „Es kommt mir ganz gelegen, Sie wieder einmal unter vier Augen sprechen zu können, Herr — Professor. Ich habe mit Ihnen noch ein Bündchen zu plätschen!“

Dellinger nahm eine überaus interessirte Miene an und okkupirte mit einer leichten Verneigung den angebotenen Platz.

„Sagen Sie — Sie waren ja neulich wieder einmal in Ihrem Bezirksverein und haben in einer politischen Rede Daten gebracht, die Sie dem Verwandtschaftsverhältniß mit mir zu verdanken erklärten —“

„Ach? Aber — bitte —“

„Suchen Sie keine Ausflüchte, ich weiß es aus bester Quelle! — Herr Professor — abgesehen davon, daß Ihre kompromittirenden Bemerkungen gänzlich aus der Luft gegriffen waren, haben Sie mit Ihrem Gebahren auch das Versprechen gebrochen, Ihre politischen Agitationen zu unterlassen. Sie wissen, ich liebe das nicht.“

Dellinger wiegte mit einer Armenfündermiene das graue Lodenhaupt und rückte verlegen an seiner weißen Baßfravatte.

„Ich weiß nicht, verehrter Herr Schwiegerjohn“, sagte er gekränkt, „ob die Sympathien für Sie und Ihre politische Thätigkeit, die ich öffentlich zum Ausdruck bringe, geeignet sein sollten, Sie zu — kompromittiren, wie Sie behaupten. Aber gut, gut — Sie sollen sehen, daß ich mich Ihren Wünschen zu fügen bereit bin, — selbst — wenn — ich dadurch — auf — den mir lieb gewordenen Verkehr — mit den Freunden — verzichten müßte, die so gütig sind — mir Talent zuzusprechen. . .“

Dellinger erwartete von dem Schwiegerjohn offenbar wenigstens eine warme Anerkennung seines Opfers, aber Viktor nickte ganz einfach mit dem Kopfe.

„Gut! Ich hoffe aber, daß Sie diesmal Ihr Versprechen halten werden!“

„Gewiß. Sie haben ein Recht, von mir Opfer zu fordern — denn ich verdanke Ihnen ja manchen — Freundschaftsdienst. — Glauben Sie nicht, daß ich so undankbar bin, das jemals zu vergeffen!“

Viktor schüttelte unwillig das Haupt.

„Sprechen wir nicht davon! Ich wollte Sie nicht an etwaige erwiesene Gefälligkeiten erinnern haben, wenn ich Ihr Versprechen erwähnte —“

„O, aber ich muß daran erinnern! Ja! ja — das war eigentlich auch der Grund, weshalb ich eine Unterredung mit Ihnen suchte, lieber Doctor. — Ich habe da noch eine kleine Verpflichtung gegen Sie — ich hätte Ihnen, nach meiner damaligen Zusage, schon zu Weihnachten Ihr gütiges Darlehen zurück-erstatte sollen, aber — leider —“

„Bitte, lassen wir das! Sie sehen ja, ich denke nicht daran!“ protestirte Viktor ungeduldig.

„Nein, nein — ich darf Ihre Güte nicht mißbrauchen! Ich muß mich zumindest doch entschuldigen, daß es mir bis heute noch nicht möglich war, diese dreihundert Gulden —“

„Ich versichere Sie, Herr Professor, es hat keine Güte!

Ordnen Sie das, wann Sie wollen — ich werde Sie nicht mahnen!"

"Freilich, freilich! Aber gerade deshalb wäre es gemein von mir, darüber so leicht hinwegzugehen. Ich denke Tag und Nacht daran. Aber ich schwöre Ihnen, gerade in letzter Zeit sind Anforderungen an mich herangetreten, die mich nicht dazu kommen ließen, meine Schuld zu tilgen. Ich bitte Sie, nicht schlecht deshalb zu denken —"

Viktor erhob sich mit einem Laut der höchsten Unbehaglichkeit und ging durch's Zimmer.

"Nein, nein, thun Sie, was Ihnen beliebt! Ich kann Ihnen doch nicht mehr sagen, als, ich denke nicht daran, Sie zu drängen. Bezahlen Sie diese Lappalie, wann Sie dazu ohne Anstrengung im Stande sind — meinerthalben am jüngsten Tage! Aber bitte — lassen Sie mich mit Ihren umständlichen Entschuldigungen in Frieden!"

Dellinger erhob sich mit großartiger Pose. Er drückte den chapeau en laque an's Herz und machte einen Schritt gegen den Schwiegersohn zu.

"Am jüngsten Tage? Das soll wohl heißen, Sie schenken mir diese Summe? O, Herr Sohn, das will ich nicht angedeutet haben! Das würde ich niemals annehmen! Nein, nein — ich habe mit mancherlei Widerwärtigkeiten zu ringen, aber ich gebe meinen Mannesstolz nicht preis! Ich gebe Ihnen mein Wort, ich werde —"

Viktor hielt sich die Ohren zu und stampfte zu Boden, aber der „Professor“ ließ nicht locker.

"Ich bin kein Undankbarer! Mein Bartgefühl drängt mich nur, Ihnen mein derzeitiges absolutes Unvermögen zur Tilgung jener Schuld einzugestehen, die mir auf der Seele brennt. Und gerade Ihr freundschaftliches Entgegenkommen —"

"Wie viel brauchen Sie noch?" schrie Viktor von einer plötzlichen Idee ergriffen.

Dellinger ließ sein Haupt auf die gewaltige Brust herabsinken und machte mit beiden Händen eine bedauernde Geste.

"O, Sie erdrücken mich mit Ihrer Güte!" kam es in gedämpftem Tasse aus seiner Kehle. „Aber wirklich — unvorhergesehene Fälle zwingen mich dazu — weniggleich mein Bartgefühl —"

"Wieviel?" wiederholte Viktor kalt mit einem verächtlichen Blick.

"Zwei — hundert Gul — das heißt, wenn ich wirklich —"

Viktor trat an den Schreibtisch, zog ein Schubfach heraus und nahm aus einer Kassette zwei Banknoten, die er dem Zeichenlehrer unwillig zuschob. Dellinger ließ das Geld blitzschnell in seiner Brusttasche verschwinden und wollte sich neuerdings in Entschuldigungen und überschwänglichen Betenerungen ergehen. Viktor schnitt ihm mit einer gebieterischen Geste die Worte vom Munde ab.

"Zum letzten Male — schweigen Sie endlich darüber! Meine Schuld ist erschöpft!"

"Verfügen Sie ganz über mich, Ihr Wunsch ist mir Befehl! — Wenn Sie mir gestatten, so will ich jetzt in den Salon hinaufsehen, ob Martha schon fertig ist — und sie begrüßen."

"Ja, thun Sie das! Sagen Sie, ich käme gleich nach! Ich habe nur noch ein paar Zeilen zu schreiben. — Auf Wiedersehen!"

Er ließ sich wieder auf seinen Schreibfessel nieder. Dellinger machte eine Bewegung gegen die Thür, wandte sich aber nochmals um.

"Noch Eins — verzeihen Sie! Nicht wahr, ich darf doch auf — auf Ihre Discretion Martha gegenüber rechnen? Sie haben vielleicht schon bemerkt, mein Kind vergißt leider mitunter die zarte Schonung, die sie ihrem alten Vater doch schuldig wäre —"

Dellinger fuhr sich mit der Hand langsam über die Augen und stieß einen schwermüthigen Klageseufzer aus.

"O . . . h! Ich vermag Ihnen nicht zu sagen, bester Doctor, wie Martha's Lieblosigkeit oft mein armes, schwaches Vaterherz zerreiht! Wäre meine Liebe zu ihr trotz Allem nicht stärker als mein gerechtfertigter Groll — ich müßte sie vor Ihnen anklagen; nicht wegen ihrer Kälte gegen mich — sondern der Gleichgültigkeit wegen, die sie Ihnen entgegenbringt, der durch seinen edlen, erhabenen Character auf die hingebendste Zuversicht einer Gattin Anspruch erheben darf. Ich verstehe Sie ganz, armer Freund!"

Viktor erhob mit einem Ausdruck des Eids sein Gesicht und sah den alten Komödianten an. Sein Stolz sträubte sich, von diesem Menschen eine Denunziation entgegenzunehmen — und doch war er begierig zu hören, was der Vater gegen die eigene Tochter vorzubringen habe. Er hatte ja Recht — Martha hatte ihn, Viktor, furchtbar getäuscht. Sie war nicht die, für die er sie gehalten hatte. Sie verstand ihn nicht im Mindesten und machte auch gar nicht den Versuch, ihn zu verstehen. Aber einer eigentlichen Schuld, eines bewußten Vergehens vermochte er sie nicht anzuklagen — noch nicht anzuklagen . . .

"Martha vermag Sie nicht zu schämen," fuhr Dellinger fort, nachdem er vergeblich auf eine wörtliche Aufforderung Victor's, sich auszusprechen, gewartet hatte. „Außerdem besitzt sie leider einen mir unbegreiflichen Hang zur Verschwendung — der Theil von Nationalökonomie, den sich jede gute deutsche Hausfrau aneignen muß, ist ihr trotz meiner dahin zielenden pädagogischen Intentionen fremd geblieben. Sie wirthschaftet, als hätte sie über ein Königreich zu verfügen. Und daran nicht genug; das unglückselige Kind — o, sie ist rein, wie ein Cherub, gewiß! — aber in ihrer leichten Art vergißt sie, was Sie Ihrem Kusse schuldig ist —"

"Was wollen Sie damit sagen?" unterbrach ihn Viktor kalt. „O — bitte, mißverstehen Sie mich ja nicht! Ich meine ja nur — weil doch die Welt von Allen, die im Glücke leben und Ruhm und Ehre genießen, gern immer Schlechtes denkt und Verleumdungen verbreitet — kurz, man hat es Martha übel genommen, daß sie sich von den Kavaliern und Künstlern huldigen läßt, die in Ihrem Hause verkehren. Besonders ist da dieser Herr von Glisen, der elegante Lebemann, dem man in ganz Wien die abenteuerlichsten Geschichten nachsagt — ja, lieber Schwiegersohn, Sie sollten Martha sanfte Vorstellungen darüber machen, daß dieser verächtliche Lebemann leicht ihre Zuversicht als besondere Auszeichnung auffassen und sie in seiner eiteln Prahlerei vor der Öffentlichkeit bloßstellen könnte! Auf mich hört sie leider nicht."

Viktor lächelte verächtlich und drehte an seinem blonden Schnurrbart.

"Lieber Professor — ich bin überzeugt, daß Ihre Mittheilungen den besten Absichten entspringen", sagte er mit ironischer Betonung. „Ich danke Ihnen auch für die freundliche Fürsorge, die Sie meinem und dem Wohl meiner Frau zu widmen so edel sind. Aber — um es kurz herauszusagen — ich bitte, sich in Zukunft nicht weiter zu bemühen. Ich weiß selbst genügend, was ich meiner Frau zu gestatten und zu verbieten habe. Ich selbst habe Martha gebeten, Herrn von Glisen mit Auszeichnung zu begegnen — weil mir an seiner Freundschaft liegt. Um Uebriegen habe ich durchaus keinen Grund, mich über mein Weib zu beklagen. Ich achte und liebe sie — wie sie es verdient. So — und nun denke ich — hätten wir uns vorläufig nichts mehr zu sagen."

"Nein", antwortete Dellinger sehr kleinlaut, verbeugte sich und ging. Dranken im Vorzimmer machte er jedoch eine höhnische Grimasse gegen die Thür.

"Dummer Kerl!" murmelte er zwischen den Zähnen. „Du verdienst ja, daß Dich dieser ungerathene Balg betrügt!"

Viktor erhob sich mit zusammengekniffenen Zähnen, als die Thür hinter dem Schwiegervater zugefallen war. Die Röthe des Unwillens und der Verlegenheit brannte ihm im Gesichte. Er hatte Martha verteidigt, weil er die niedrigen Beweggründe ihres Vaters verachtete und sich vor dem lachenden Stiefbruder schämte, und was ihn am meisten ärgerte, das war das Bewußtsein, daß er trotzdem, — weder bei Magnus, noch bei Dellinger Glauben fand für seine Versicherungen, daß Martha gänzlich nach seinen Anordnungen handle — und daß er sie achte und liebe. Ah! Und Dellinger hatte ja selbst gesagt, „man“ spreche bereits über sein Haus und seine Ehe. Ja freilich, ein Mann in öffentlicher Stellung kann ja vor der Welt und ihrer Meinung nichts verbergen; er ist bis auf das letzte Detail seiner Privatverhältnisse im Munde der Leute! . . .

Der Fenstervorhang theilte sich jetzt und die kranke Gestalt des Stiefbruders humpelte in's Zimmer.

„Ein recht niedlicher Schuft, dieser sogenannte Herr Professor! Wahrhaftig!“ lachte er in seiner satirischen Weise. „Er bildet sich wohl selber ein, ein Ehrenmann zu sein!"

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 177. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. April.

40. Jahrgang. 1892.

### Der Arbeitsmarkt

**unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 139b Absatz 5 der Gewerbeordnung hat der Bundesrath angeordnet, daß die Arbeitgeber, welche Arbeiterinnen in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen (Zimmerpläge und andere Handhöfe, Ziegeleien p. p.), welche nicht bloß vorübergehend oder in geringem Umfange betrieben werden, beschäftigen, verpflichtet sind, der Ortspolizeibehörde bis spätestens zum 2. Mai 1892 die Zahl der von ihnen am 1. April 1892 beschäftigten über 16 Jahre alten minderjährigen und großjährigen Arbeiterinnen schriftlich mitzuteilen. Die Mittheilung kann mit der nach § 158 der Gewerbeordnungs-Novelle vom 1. Juni 1891 zu erhaltenden schriftlichen Anzeige verbunden werden, ist jedoch unabhängig von derselben. Auf Anlagen, welche nur einen Theil des Jahres im Betriebe sind und ihren Betrieb am 1. April 1892 bereits eingestellt oder noch nicht begonnen haben, finden die vorstehenden Bestimmungen mit der Maßgabe Anwendung, daß die Arbeitgeber verpflichtet sind, der Ortspolizeibehörde eine jährliche Anzeige über die Höchstzahl der von ihnen innerhalb der Zeit vom 1. April 1891 bis zum 31. März 1892 beschäftigten Arbeiterinnen über 16 Jahre zu erstatten. Die Arbeitgeber werden hiermit aufgefordert, die betreffenden Anzeigen bis zum 2. Mai 1892 der Polizeidirection einzureichen.

Wiesbaden, den 9. März 1892. Königl. Polizei-Direction. Schütte.

#### Bekanntmachung.

Die Fragebogen, betr. Erklärung darüber, ob und in welchem Umfange in den Häusern eine elektrische Beleuchtungs- oder Kraftanlage gewünscht wird, sind in diesen Tagen abgeholt worden. Sollte ein Hauseigentümer diesen Fragebogen noch nicht abgegeben haben, so bitte ich, denselben der Verwaltung der Wasser- und Gaswerke, Marktstraße, 16 gefälligst einzuliefern zu wollen.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

### Lieferung von Grobeisen, Eisen-trägern u. Zeichenzimmer-Einrichtung.

Zur Lieferung von

- 1) Grobeisen (Anker, Schlandern) für die Fundamente;
- 2) Eisenträgern aus Walzeisen;
- 3) Zeichentischen u. für die Einrichtung des Zeichenzimmers der Bauleitung

wird, für jeden Theil besonders, Verdingung ausgeschrieben.

Die einzelnen Angebote müssen bis **Samstag, den 16. April 1892, Nachmittags 12 Uhr**, an Herrn **Herrn Veessenmayer**, Emserstraße 14, versiegelt eingereicht sein.

Bedingungen sind am Bauplatz in der Bauhütte an der Rheinstraße **Donnerstag von 9-6 Uhr, Samstags von 9-11 Uhr**, einzusehen.

Wiesbaden, den 12. April 1892.

7245

Die Bauleitung für die Reformationskirche:

**Jacob Lieblein, Architect.**

### O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

**Niederlagen bei:**

- |                                    |                             |
|------------------------------------|-----------------------------|
| A. Berling, Gr. Burgstraße 12.     | L. Moebus, Taunusstraße 25. |
| W. H. Birk, Driantenstraße.        | Th. Rumpf, Webergasse.      |
| A. Cratz, Langgasse.               | A. Schirg, Schillerplatz.   |
| F. Klitz, Ecke d. Taunusstraße.    | F. Strasburger, Kirchgasse. |
| C. Krautworst in Langenschwalbach. | 7273                        |

### Doppelip.-Chaffengehirr,

gebraucht. billig zu verkaufen. **Nagel, Sauter, Goldgasse 1.** 7226

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, **Langgasse 27.** Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

### Das Möbel-Ausstattungs-Geschäft

von

**Georg Reinemer, 22. Miegelsberg 22,**

liefert ganze Ausstattungen und Einrichtungen, sowie alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, **vollständige Betten jeder Art** zu den billigsten Preisen. 105

Transport und Packung frei.

In den bevorstehenden Feiertagen, sowie zur Confirmation bringt sich das

### Photograph.-Artistische Atelier

von

**A. Kauer,**

**Taunusstraße 47, Taunusstraße 47,**

in empfehlende Erinnerung.

Feinste künstlerische Ausführung bei bekannt mäßigen Preisen. 7266

**Haar-Maschine** billig zu verkaufen beim Mechaniker **Becker.**

Kirchgasse 11. 5726

### Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse **Wiesbaden**, Walramstrasse 10. 10.

Telephon-Verbindung.

### Dampf-Etablissement

für

### Färberei u. chemische Reinigung

von

**Damen- u. Herren-Garderoben, Zimmer- u. Decorations-Stoffen, Strauss- u. Schmuckfedern. Fabrik hier Walramstrasse 10.**

5738



## Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstrasse.

### Für die Fast- und Feiertage

empfehle bei täglich frischer Zufuhr und bester Verpackung:

**Ausgezeichnete Rorderneher u. Holländ. Angel-Schellfische, Selgoländer Schellfische,**

per Pfd. **30 Pf.**, **Cablian**, im Ausschnitt von **40 Pf.** an per Pfd., feinsten **Düsee-Dorsch** 35 Pf., **Seezungen, Steinbutt, Heilbutt**, im Ausschnitt 80 Pf., **Rothen (Raies), unächte Seezungen (Limandes)** 80 Pf., **Rothenzungen, Schollen, Merlans, Ostender See-Makrellen (Maqueraux), Stinte (Sperlans), Zander**, la Qual., je nach Größe von **80 Pf.** an; ferner **ächter Rheinsalm, Elbsalm**, la Qual., im Ausschnitt per Pfd.

**1 Mt. 50 Pf.**, **kleine Lachse** per Pfd. **1 Mt.**, **Lachsforellen, Silberforellen, Felchen** aus dem Bodensee, **Maränen (Schnepel)**, Forellenart aus den pommerschen Seen, **Maifische (Molse, Elst)**.

Außerdem empfehle: Lebende und frisch abgeschlachtete **Bachforellen, Hechte** (abgeschlachtete von **70 Pf.** an per Pfd.), **Karpfen, Barsche, Aale**, sowie lebende und frisch abgetöchte **Hummer, Odkrebse, Nordsee-Krabben (Crevettes, Shrimps)**, frische **Monikendamer Bratbücklinge** per Duzend **70 Pf.**, frisch gewässerten **Laberdau** per Pfd. **40 Pf.** und andere geräucherter, gesalzener und marinierter Fischwaren.

**Bestellungen** recht frühzeitig erbeten.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75. 420

## Kartoffeln.

Erster Tage trifft ein Laggan ein, die ächten **Magnum bonum** und **Ruhm von Hager**. Bitte zu bestellen bei 7141

**Carl Zeiger,**

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

## Fluß- und Seefischhandlung

**Th. Weber,**

auf dem Markt

und Laden Mauerstraße 10.

Für die Feiertage empfehle täglich frisch eintreffend: Prima **Angelschellfische**, 4—6 Pfd. schwer, von **30 Pf.** an per Pfd., **Cablian, Schollen, Zander, Steinbutt, Lardbutt, Rothenzungen, Ostender Limandes, Seezungen, sowie Rhein- und Elbsalm**, lebende **Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleie, Barje** billigst.

Bestellungen für die Feiertage nehme schon heute an. 419

## Rechte Hausmacher

**Eiernudeln, ital. Maccaroni, türk. Pflaumen, Bordeaux-Pflaumen, französ. Brünellen, Birnen etc.**

empfehle in feinsten Qualität

**J. M. Roth Nachf.,**

Al. Burgstraße 1. 7296

## Einige Hundert Glaschen Fischwein,

**Rothwein à 75 Pf., Weißwein à 55 Pf.**, sind wegen Räumung billig abgegeben **Moritzstraße 32.** 7277

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

**Glosete**, beste Sorten, auch die feinsten „Antas“, neuere Konstruktion, Patent-Gaslampen, neuester Konstruktion, Laternen etc. wegen Geschäftsaufgabe billig abgegeben. Gef. Anfragen unter **J. D. A. 101** hauptpostlagernd.

## Verkäufe

Ein noch sehr guter **Militär-Rock** (Untersoffizier) ist billig zu verkaufen. Näh. bei

**Wilk. Thier**, 9. Grabenstrasse 9, im Schubladen.

Ein eleg. wenig getragener **Commerz-Ring**, mittel Größe, 25 Mt. zu verkaufen. **F. Schmidt**, Gustav-Adolfstraße 1, 2.

Wegen Sterbefall billig zu verkaufen ein neuer **Sack-Ring** (i. m. Statut), beim Schneidermeister **Schmidt**, Schlichterstraße 20.

Eine **Parthie Wäsche** für einen Kochlehrling, noch neu, zu verkaufen. Näh. Goldgasse 17, im Laden.

**Einige Delgemälde und 1 Regulator** billig zu verkaufen **Kirchgasse 51, 1. St. rechts.**

**Piano** billig zu verkaufen **Hellmundstraße 44, 2.**

## Violine, Italiener,

zu verkaufen **Goldgasse 20, 1. St.**

Zeit m. Spruner. 10 Mt., ar. Wirtschaftl. 8 Mt. z. vt. **Karlstr. 7, 725**

Eine gebrauchte **Bettstelle** zu verkaufen **Schachtstraße 19.** 646

Drei neue **Pfisch-Garnituren (Moquet)** billig zu verkaufen **Saalstraße 16.** 447

Ein **Sopha** mit 4 **Seffeln**, eine **Chaiselongue**, ein **Bett**, **Seffel**, neu, Lieberzug wählbar, sowie ein überzogenes **Sopha** zu verkaufen bei

**P. Weis, Tapezierer,**  
**Moritzstraße 6.**

Ein schöner dreiflügeliger **Kameltaschen-Divan**, mehrere **Bett-cows**, **Büffets**, eine **Garnitur**, ein **Sopha**, vier **Seffel** (gepreht. Büsch), eine **Rußbaum-Garnitur**, **Gestell**, ein **Sopha**, sechs **Stühle** zu verkaufen in der **Möbel- und Betten-Fabrik**

**Georg Reinemer,**

**22. Michelsberg 22.**

## Schönes Canape

mit **6 gepolsterten Stühlen** (neu), brauner **Rip-Bezug**, billig zu verk. **Michelsberg 9, 2. St. 1. 724**

Zu verkaufen eine grüne **Pfisch-Garnitur**, **Sopha**, 2 **Seffel**, 4 **Stühle**, ferner ein weißer **Porzellanofen** **Gmünderstraße 3, Part.**

Ein **Kameltaschen-Sopha** und 2 große **Seffel**, neu, sehr billig zu verkaufen **Deinenstraße 28, Hinterhaus.** 606

Ein- und zweiflügel. **Kleider- und Küchenschranke**, **Kommode**, **Wandkommode**, **Bettstelle**, **Brandtische**, **Nachtische**, **Tische**, **Auriche** und **Küchbretter** zu verkaufen **Schachtstraße 19, Schreiner Thurn.** 586

Ein schöner **Küchenschrank** zu verkaufen **Höderstraße 14, 1. Trepp. links.** 713

Ein gut erhaltener **Gisshrant**, 1 fast neue **Soldwanne** billig zu verkaufen **Michelsberg 20, Hinterhaus 1. St.**

## Großer Gisshrant

zu **40 Mt.** zu verkaufen. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 728

Ein gut erhaltenes **nüßb.-polirtes Büffet** mit weißer **Marmorplatte**, **140/70 Ctm.**, wird billig abgegeben **Adolphsallee 14, Part.** 713

Mehrere **Küchermargauten** billig zu verkaufen **Neuberg 2, Hochpar.**

**Eleg. Sommerw.**, fast neu, i. preisw. abg. Näh. i. **Tagbl.-Verl.** 688

## Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.

Näh. **Viebrich**, Wiesbadenerstraße 16. (H. 62274) 666

Ein guter **Zweisp.-Wagen**, ein **Zweisp.-Wagen** m. **Laufesack** zu verk. **Steingasse 32, 1.** 88

Ein schöner **Krankenwagen** und ein **vielsprechender Graspapagei** zu verkaufen **Marlinstraße 2.**

Ein noch wenig gebrauchter **Krankenwagen**, neuer Konstruktion, sowie ein älterer desgl. sind preiswürdig zu verkaufen **Nicolassstraße 18, 2.** 676

Ein **Lagerer-Warren** zu verkaufen beim **Wagner Kärchner**, **Hellmundstraße 34.** 546

Ein gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad (Singer Safety) zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 28, Part.

Ein fast neues **Bicycle** billig zu verk. Victoriastraße 27, 2.

Ein sehr bequemer **Fahrrad** m. Gummirädern 3 v. Nicolast. 25, 1.

Ein gut erhaltenes **Wanderwagen** zu verk. Frankfurterstraße 1, 1. 7121

Eine **eiserne Wendeltreppe**, 3 Meter hoch, 1 eiserne gerade Treppe zu verkaufen Adolphstraße 7. 7219

**Treppenartig. Erkerstuhl** b. a. verk. Schulberg 19, 2 Tr. b. 7292

Ein **massiver Eiskasten** zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 12, Part.

Eine fast noch ganz neue **Bade-Einrichtung**, erst 4 Monate im Gebrauch, bestehend in 1 Ofen mit Kupferkessel, Nöhren, Dusche, Badewanne, für ein Drittel des Anschaffungspreises abgegeben Zahnstraße 10, Part.

**Kinder-Badewanne** zu verkaufen Weiststraße 18, 2.

Ein großer sehr schöner **Blumentisch** von Naturholz ist wegen Raumangel sehr billig zu verkaufen Frankfurterstraße 28. Ebenfalls ein großer gebrauchter **Küchenschrank** für 10 Mk. zu haben 7070

Zwei **Reisefässer** und ein **Schneidmesser** zu verkaufen Neubauerstraße 6.

**Kücher, Tischen u. i. w. d. 3.** verk. Schulberg 19, 2 Tr. b. 7291

Kapellensstraße 32 ist ein gebrauchter **Herd** billig abgegeben. 7253

Vorzüglicher **Herd** umzugs halber für 26 Mk. zu verkaufen Taunusstraße 10, 2.

Ein **schöner Cactus** mit 80 Blüten ist zu verkaufen Weiststraße 46, 2. Et. 1.

Ein **Brand (227,400)** Feldbausteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9231

Ein **Brand Feldbausteine** (ca. 100,000 Stück) billig abgegeben Maurergasse 15. 6171

Ein **Brand Bausteine** (158,000) zu verkaufen. 3246 E. Stritter. Kirchgasse 44.

Gute **Bausteine** pro Tausend 3 Mk., sowie Bau- u. Brennholz billig zu verkaufen Steingasse 13. 7221

Gute **alte Bausteine** werden billig abgegeben. Näh. Louisenstraße 2.

**Grummet** zu verkaufen Adelsheidstraße 71. 6098

Ein **Doppelbock**, gut im Laufen und Zug, mit noch neuem Geschirr, sowie neuem Kolben, ist wegen Anschaffung eines größeren Fahrzeuges preiswürdig zu verk. bei **Philipp Holz, Ober-Zugheim**.

Neue französische **Kapins** zu verkaufen Mainzerstr. 68, Part. 7250

## Unterricht

### Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

**Dr. Lechleitner,** Louisenstrasse 5. 22592

Staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter Philologe erteilt Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch, Deutsch, Geschichte und Geographie. Derselbe übernimmt auch die Aufsichtsführung von Schularbeiten und für die Ferien Abhaltung von Arbeitsstunden. Adressen ertheilt sub U. N. 293 an den Tagbl.-Verlag.

Gepr. cand. phil. sucht Hauslehrerstelle. Philippsbergstraße 39 a.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erteilt gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Ein Fräulein (geprüfte Lehrerin) erteilt **deutsche, französische u. englische Stunden** zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Verl. 5895

Eine staatlich geprüfte Lehrerin erteilt **Privat-Unterricht**. Näh. Frankfurterstraße 19, 1. Et. 18309

**Junge Damen**, welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden Gelegenheit im

**Institut der Englischen Fräulein,** Rheinstraße 52.

Ein Lehrer oder Gymnasiast behufs Auschulungsstunden für Nachmittags gesucht. Näh. Paulbrunnstraße 5. 6971

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

**Institut der Englischen Fräulein.** Rheinstraße 52.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

**Institut der Englischen Fräulein.** Rheinstraße 52.

**Institut der Englischen Fräulein.** Rheinstraße 52.

**Institut der Englischen Fräulein.** Rheinstraße 52.

## Institut der Englischen Fräulein.

Beginn des Sommersemesters: 2. Mai, Morgens 9 Uhr.

Anmeldungen nimmt entgegen 7242

Die Vorsteherin. Rheinstraße 52.

**Eine Französin** mit tadelloser Aussprache, welche sachlich unterrichtet, wird gesucht 7042

Nicolaststraße 10, 1. Et.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden englische Conversation bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar von 8 Mk. haben. Off. unter F. C. 129 an den Tagbl.-Verlag.

A young english lady gives Conversation lessons. Dotzheimerstrasse 2. P.

## Dramatischer Unterricht

wird begabten Anfängern erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7244

## An einem Stenographie-Privat-Damen-Kursus

können sich noch einige Damen betheiligen. Adressen beliebe man gefl. unter Z. O. 309 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 38, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

## Malstunden.

Naturstudien (Del u. Aquarell). Blumen-, Decorations- u. Gobelins-Malerie etc. Täglicher Kursus von 10-1 Uhr. 6862

Jenny Rochlitz. Atelier: Moritzstraße 23, 2.

## Zither-, Mandolin- und Guitarren-Unterricht

nach bester Schule, erteilt gründlich 6647

A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Gründlicher Zither-Unterricht wird erteilt. Näh. 2563

M. Altkner. Diricharaben 5, nahe am Schulberg. 1 Tr. 1.

Eine junge Dame erteilt gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2604

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum. Mitwirkung im Ensemblepiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer Ewald Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Beide Ref.)

## Zeichneide-Unterricht.

Frauen und Töchter können das Maschinenzeichnen, Zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernen. Die besten Zeugn. liegen zur gefl. Ansicht. Vierzelt 4 Wochen und zwar Mittags von 2-3 Uhr. Mädchen, die geschäftlich Tags über verhindert sind, ertheile ich Abends und Sonntags Morgens Unterricht. Während der Vierzelt fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen jederzeit bei

Frau Kumpf jun., Goldgasse 15, im Nähmaschinen-Geschäft.

## Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER. Estate & House Agency. Taunusstr. 18. 120

## Immobilien zu verkaufen.

## Die Immobilien-Agentur

von Johann Eckl, Hellmündstr. 47,

ist beauftragt zu verkaufen: ein Haus in guter Lage, rentirt Wohnung u. Laden, mit 2000 Mk. Anzahlung. Drei neu erbaute Landhäuser im oberen Rheingau, mit Vor- und Hintergärten, von 12-18,000 Mk. Günstige Bedingungen; Aussicht auf den Rhein. Neu erbautes Haus, freie Wohnung, Verfstätte, sowie etwas Ueberflus, für 42,000 Mk., mit kleiner Anzahlung. 7063

**Villa** Partstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolphstraße 7, C. Schlemann. 2538

Sehr rentabl. Haus mit Einfahrt und Wirthschaft, nahe der Langgasse, für Speise-Wirthschaft gelegen, für 82,000 Mk. mit 8000 Mk. Anzahl. anderer Unternehm. halber zu verkaufen, rentirt 80,000 Mk. Näh. J. Imand, Taunusstraße 10. 388

Ein gut gebautes Landhaus besser Lage, für zwei Familien, unter Tage zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur 6999

Gustav Walch, Franzplatz 4.

Ein gut besetztes Privathotel, 2 Min. vom Kochbr., mit Mobiliar sofort zu verkaufen. Ang. 15,000 Mk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. Neues Eshaus mit Wirtschaft, gut rentabel, im oberen Stadtheil, bei 8000 Mk. Ang. zu verkaufen. 6990

Jean Arnold, Schwalbacherstraße 43, 1.

**Haus,** in nächster Nähe der Taunusstraße, zu verkaufen. Näh. Röderstraße 30, Part., Morgens 9 bis 10, Nachmittags 3 bis 4 Uhr. 7027

**Neues Haus,** nahe der Langgasse, mit zwei Läden, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, für 62,000 Mk. bei 6000 Mk. Ang. zu verkaufen. Jean Arnold, Immobilien-Geschäft. Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1. 6992

**In schöner gesunder Lage** ist ein H. Landhaus mit Seitenbau u. schönem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Garten mit Haus, 3 schöne Bauplätze. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6896

**Eshaus mit Gartenwirtschaft und Laden,** lebhafter Geschäfts-lage, wegen anderweitigem Unternehmen bei 10,000 Mk. Ang. sofort zu verkaufen durch 6991

Jean Arnold, Schwalbacherstraße 43.

**Meine schöne Villa** am Rindel, 8 gr. Räume, Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht unter constanten Bedingungen zum Verkauf. Preis 58,000 Mk. Auskunft nur bei P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a.

**Ein Haus** mit mehreren Läden, in der Kirchgasse gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter B. P. 310 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**In einer Hauptstraße** ist ein H. Haus mit Wirtschaft für 40,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

**Al. Villa** in Bad Schwalbach (Kurlage) für 12,000 Mk. zu verkaufen. Ausk. erh. Herr P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, in Wiesbaden.

## Bad Homburg.

**Rechtliches vermietb. Haus** mit 21 Zimmern, beste Lage, ist mit Inventar vollständig sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Off. sub U. O. 885 an (H. 62447) 389

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

## Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13948

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

**Alker,** 1 1/2 Morgen, an der Waldstraße (Vauquartier), die Ruthe 45 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4460

## Immobilien zu kaufen gesucht.

### Villa

mit oder ohne Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 7005 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (P. a. 120/4) 41

**Alker,** in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Offerten unter H. O. 202 an den Tagbl.-Verlag. 7211

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

70—100,000 Mk. gegen 1. Hypoth., in nur gut. Lage, sind zu 4% bald zu verleihen. Nachweis L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. 7000 und 10—12,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehen. Näh. bei W. Linz, Mauergasse 12. 7000—7000 Mk. werden auf eine Cession gegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7262

### Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk. a. erste Hypoth., dopp. Sicherh., gel. N. i. Tagbl.-Verl. 7077  
**10—15,000 Mk.** in Lage zu 4 1/4% gleich oder später zu cediren gesucht. Off. sub S. A. 152 an den Tagbl.-Verlag.  
5000 Mk. gute Forderung zu 5% Zinsen und 1895 rückzahlbar mit 2% Nachschuß zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7090

## Miethgesuche

Ein klein. Gärtchen die Sommermonate über in der Nähe der Philippsbergs- oder Emserstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub M. O. 298 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Geehrte Herrschaften,

welche beabsichtigen, möbl. Zimmer zu vermieten, bitte um gefl. Aufträge, da ich stets Rescriptanten nachweisen kann.

Wilh. Merlen, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 a.

Möblierte Villa per sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man umgehend an die Agentur von **J. Chr. Glücklich** richten. 7301

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht zum September od. spätestens 1. October d. J. geräumige ruhige Wohnung von mindestens 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem reichlichen Zubehör, thunlichst in neu erbautem Hause, im Preise von ca. 1800 Mk. Offert. sub V. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Unmöblierte Frontpavill. Wohnung zu mieten gesucht. Offerten unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei unmöbl. Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag. Ich suche per 1. October 1892

## Laden mit Nebenraum.

Schriftliche Offerten an

W. Brettle, Taunusstraße 39. 7230

## Vermietungen

### Geschäftslöke etc.

**Bärenstraße 2** ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4887

**Zahnstraße 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

**Schwalbacherstraße 17** (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6884

### Schöner Laden,

event. mit H. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484

**Viebrich,** beste Lage, Laden mit sehr gutem alten Colonialwaaren-Geschäft sehr billig zu verpachten d. Fink. Friedrichstraße 9 hier. Sprechst. von 11—2 Uhr.

**Zahnstraße 22** ein großer Lagerraum, für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlsruferstraße 33, 2. 7351

### Wohnungen.

**Kirchgasse 7, 2. Et., 7 Zimmer,** Balkon, Küche, Speisekammer, Keller u. c., sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 6988

**Kirchgasse 37** eine Wohnung im Seitenbau, 1 Et., 2 Zimmer, Küche, Keller u. c., auf sofort zu verm. 7074

**Ludwigstraße 10** ein Zimmer und Küche sof. oder per 1. Mai zu vermieten. 7139

## Villa Eliza, Röderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammern u. c., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

**Schäferhofstraße 9** ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro Schönerhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

**Schäferhofstraße 13, Part.,** schöne neue Wohnung — 5 Zimmer, Kammer, Badestube, Mansarde, Balkon, Gärtchen — wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten.

**Steingasse 21** eine kleine freundliche Wohnung an eine einzelne Person od. ruhiges Ehepaar ohne Kinder auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 7263

**Webergasse 46, Vorderh. 1 Et.,** eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

## In der neu erbauten Villa „San Remo“,

**Schiffstraße 1, nächst der Parkstraße,** sind 2 hoheleg. herrsch. Wohn. v. je 5 Zimmern, Badest., Ball., mit reichl. Zub. d. Neuz. entspr., mit Gartenbesitz, im Ganzen od. geth. zu verm. Näh. daselbst od. Philippsbergstraße 8, Part. 7267

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Hochstraße 5, daselbst ist auch eine Mansarde abzugeben. 6988

Eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, zwei Mansarden, Küche, zwei Kellern, ist zu dem billigen aber festen Preis von 550 Mk. per 1. Juli abzugeben; die Wohnung kann auch 14 Tage früher bezogen werden. Zahnstraße 2, 2 L. Einzusehen von 12—1 Uhr.

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergeschoss, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und auf meinem Baubureau Schützenhofstraße 11. 4129

**W. Rehbold, Architekt.**  
Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten Kellerstraße 20, Part. 7283

Zwei Zimmer, Küche u. Keller 1. Juli zu v. Schwalbacherstr. 51, Bäderl. In einer schönen Villa am Mondel, gelegen Viebricherstraße 2a, ist eine herrschaftliche Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden, sowie einer Küche und einer großen Kammer, im Souterrain, unter Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 7036

Landhausw., 3 Z., Balkon, Küche, Garten etc., v. 1. Mai bis 1. Octbr. f. 200 Mk. abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6864

### Möblierte Wohnungen.

„Lustkurort „Sogut Geisberg“.

## Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Mansarde und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrichs- und Wilhelmstraße. 7247

## In erster Anlage

in Wegzugs halber eine herrschaftliche möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 Mk. monatlich zu vermieten. In erst. im Tagbl.-Verlag. 3501

### Möblierte Zimmer.

Adolphsallee 10, Parterre, möblierter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

Albrechtstr. 23 schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6574

Bleichstraße 2, H. 1, sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 6444

Bücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 4971

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346

Grabenstraße 26, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6643

Hartingstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 7165

Helenenstraße 2, 2. St. 1., möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6611

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Hellmundstraße 46, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6417

Hermannstraße 19, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6923

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6993

Karlstraße 7, n. d. Rheinstraße, schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 6993

Kirchgasse 8 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Würtelaben. 7184

Kirchgasse 32, Frontspitze, gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 3117

Kirchgasse 40, 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 6827

Kouisenstraße 3 (nahe Park u. Wilhelmstraße) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6818

Kroßstraße 29 ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6919

Nicolastraße 21, Bel-Et., sind schöne möblierte Zimmer abzugeben. 7057

Ed. Nicolas- u. Herrngartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. Zimmer zu v. 7057

Dranienstraße 6, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5621

Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 6821

Röderstraße 13, Part. (Alleeite), schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7105

Römerberg 12, 2. St., ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7189

Schillerplatz 2, Stb. 2 r., schönes möbliertes Zimmer zu verm. 6789

Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl. zu vermieten. 5780

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 7128

Weilstraße 10, 1, schöne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6269

Weilstraße 13 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6325

Weilstraße 18 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1990

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 7177

Elegant möblierte Zimmer in erster Anlage zu vermieten. Gefunde Höhenluft. Engl. u. franz. wird gesprochen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7177

Zwei elegant möbl. Zimmer, zusammen, auch getheilt, mit Kasse zu vermieten Goldgasse 17, 1. 7140

Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 1, 1. 7140

Ein oder zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 24, rechts. 3044

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044

Gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Wellrichstraße 22, 2 St. r. 7293

Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31 b. 6184

Ein gesundes, großes, fein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten, nahe am Kochbrunnen, Kurial u. Theater, Dambachthal 4. 6637

Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1 St. 5278

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gultab-Waldstraße 4, Laden. 6916

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 13, 2. 6916

Schön möbl. freundl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 42, 1. 6383

**Möbl. Zimmer** zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Pens. Kapellenstr. 3, 1. 5510

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1 St. r. 6460

Ein möbliertes Zimmer, separater Eingang, zu vermieten Kellerstraße 20, Part. 7284

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Kirchgasse 7, Stb. 1. St. 6565

Ein möbl. Zimm. z. verm. an ein anst. Mädch. Kirchgasse 37, Stb. 1 St. 6383

Ein schön möbl. Zimmer an ein ausländisches Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauerstraße 8, 2 St. 1. 6383

Schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei bessere Arbeiter zu vermieten Mauerstraße 8, Hinterb. 1 St. r. 6383

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 7252

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Nerostraße 32, 2 St. 1. 6443

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2 St. 6443

Ein best. möbl. Zimmer mit Kasse an einen best. Herrn zu vermieten Dranienstraße 22 bei Malay. 6051

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderstraße 20 (Alleeite). 7006

Ein fr. möbl. Zimmer mit Kasse, monatlich für 20 Mk., zu vermieten Römerberg 8, 2. St. r. 6961

G. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. gleich zu v. Römerberg 34. 3413

Ein möbl. Zimmer an feinen Herrn zu vermieten Saalgasse 1, 2 St. r. 6413

Ein möbl. Zimmer mit Kasse zu vermieten Saalgasse 22. 6413

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 15, Part. 1. 6413

Ein schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, preiswürdig zu vermieten. Näh. Schulberg 21, 1 St. 1. 6413

Schön u. 3. b. z. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 l. 6958

Ein möbl. Zimmer an einen ausländischen Herrn zu vermieten Walramstraße 25, 2 St. b. 6372

**Lustkurort „Sogut Geisberg“.**

Eine Dame findet Zimmer mit oder ohne Pension in H. geb. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5939

Schwalbacherstraße 75 eine Mansarde mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 7125

Steingasse 55 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6081

Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3184

Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 51, Stb. Part. 1. 6413

Zwei reinliche Arbeiter erhalten gut u. billig Kost u. Logis Dohheimerstraße 50, Stb. 1 St. 6383

Ein anst. Arbeiter erhält billiges Logis Feldstraße 20, Stb. 2 St. 1. 3541

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 5629

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1 St. 7178

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Meigergasse 15. 6050

Junge erst. Leute können vollst. Kost u. Logis erh., pr. Woche 10 Mk. Dranienstraße 22, Stb. bei Malay. 7241

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Saalgasse 3. 7241

Arbeiter können Schlafst. erh. Schwalbacherstr. 27, Stb. 2 St. b. B. Börner. 13.

Ein od. zwei M. Leute finden schöne Schlafstelle Al. Schwalbacherstr. 13. 13.

Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 5, Stb. Part. 13.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein fr. leeres 3. an eine einz. W. zu v. Römerberg 8, 2. 5273

Dohheimerstr. 14, 1 St., e. Mansarde an e. ruh. Pers. sof. z. v. 6786

Schulberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6788

Eine gr. leere Mansarde zu vermieten Vertramstraße, Ecke der Al. Dohheimerstraße, Part. r. 7201

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116

## Fremden-Pension

### Fremden-Pension

## Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990

Einige Zimmer frei geworden.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4868

## Fremden-Pension

von Rheinstraße 11 nach Kouisenstraße 7 verlegt.

Zwei Schüler der höheren Lehranstalten finden zu Ostern gute Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung Moritzstraße 4, 3 St. 4246

## Pension Continentale.

Paulinenstrasse 2.

Am Eingang des Parks.

Mit allem Comfort neu ausgestattet.

Elegante sonnige Zimmer mit Balkon.

Schöner Garten. Gute Küche. Mässige Preise.  
English spoken. On parle français.

## Fremden-Pension

Rheinstraße 11 elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mk. täglich.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 5338

Ein auch zwei Schüler finden gute Pension in einer Beamtenfamilie.  
Bitte Empf. stehen zu Diensten. Näh. ertheilt der Tagbl.-Verlag. 7269

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabertags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, des St. 5 Wg. von 7 Uhr ab ausserdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gef. anst. Ladenmädchen für ausw. Conditorei, Hotel- u. Kaffeehöchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, Kellnerinnen, versch. Mädchen für allein, Hausmädchen, fräutl. Küchenmädchen gegen hohen Lohn, ebenso ein fräutl. Waschmädchen d. Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.

Für mein

### Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft

Suche ich eine sehr tüchtige u. gewandte Verkäuferin.  
Sprachkenntnisse erwünscht. Gute Referenzen erforderlich. 7223

Jacob Zingel,

Gr. Burgstraße 15.

### Eine Tailleurarbeiterin

auf dauernd verl. Gr. Burgstraße 14.  
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14, 2.

Ein anst. Mädchen kann das Kleidermachen erl. Delaspeefstraße 6, 2 St. Ein Mädchen f. das Weisnähren gründl. erl. Weberg. 50, 2 St. l. 7233

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Wollmühlstr. 22. 5904

Waschmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsbergstraße 2, Part. 6127

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 6914

Ein Monatsmädchen den Tag über sofort gesucht Karlsruferstraße 15, 2. 7214

Reinl. Monatsmädchen sofort gesucht Kirchgasse 2b, 2 St. 7214

Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 80, Part. links.

Eine saubere Monatsfrau gef. Dohheimerstraße 32, 2 Tr. rechts. 7270

Brav. Monatsmädchen oder Frau gef. Göthestraße 9, 2.

Eine junge reinl. Monatsfrau gef. Goldgasse 18, 1. 7234

Ein reinliches Monatsmädchen wird gef. Näh. Zahnstraße 22, 1 St. 7298

Ein Mädchen od. junge Frau zum Reinmachen 1-2 Stunden täglich bei e. Herrn gesucht Wollmühlallee 39, Part. links, von 8-11 Uhr.

Jüngeres Mädchen Tags über zu einem H. Kinde gef. Goldgasse 17, 3. 7249

Auslaufmädchen gesucht Taunusstraße 9, im Hutfaden.

Ge sucht für Stundenarbeit ein anständiges Mädchen Taunusstraße 23, 3. St. rechts.

Ein ordentl. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird per sofort gesucht Webergasse 15, 1 Tr. 7082

Helenenstraße 20 wird eine Frau zum Bedienen gesucht. 7193

Mädchen gesucht zur Pflege einer Dame Taunusstraße 16, Bel-Étage.

Ein junges Mädchen Tags über zu einem Kinde gesucht Weichstraße 12, Seitend.

Ge sucht für eine Fremden-Pension eine Haushälterin (für Zimmer und Weibzeug), die englisch sprechen kann. Offerten sub N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Sei- u. Kaffeehöchinnen und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Büroer's Central-Bureau, Nähgasse 7, sucht sofort eine Kaffeehöch, zwei einfache Hotelzimmermädchen, zwei Hausmädchen, über zwölf Allein- und Küchenmädchen.

Ein starkes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part. 6487

Dienstmädchen gesucht Weichstraße 10. 5855

Einfaches Mädchen gesucht Weichstraße 20. 7000

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenenstraße 5. 6543

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes fräutl. Dienstmädchen kann sich melden bei Schulz, Philippsbergstraße 41, 1 l.

Al. Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht.

Ein zuverlässiges geistes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Vorzusprechen Helenenstraße 3, 1 St., Vorm. zwischen 11 und 12 Uhr. 7101

Ein ordentliches zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. Kirchgasse 9, 1 St. l. 7044

Goldbergstraße 4 ein Mädchen gef. f. Haus- u. Küchenarbeit. 7041

Hausmädchen aus guter Familie gesucht, das kochen lernen möchte, Mainzerstraße 68.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. April gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Ein zuverlässiges geistes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Dohheimerstraße 18, Hinterh. 7212

Zimmermädchen zum 14. April gesucht. Solche, die das Nähen erl. haben, wird. bevorz. Gute Zeugn. erforderl. Borst. zw. 3-4 Nachm. Sonnenbergerstr. 37, 2.

Ein junges einfaches Mädchen auf gleich gesucht Weichstraße 55, Part. 7199

Starke Spülmädchen für Hotel sofort gesucht Theaterplatz 1. 7179

Ge sucht

eine gebildete Dame aus guter evangelischer Familie zur Stille und Gesellschaft einer älteren, im eigenen Hause wohnenden Dame in Frankfurt a. M. Sie hätte die Beaufsichtigung wie die Rechnungsführung eines feinen Hausweins zu übernehmen, auch thätiges Interesse für Genuß und Begehrtheit der Zimmer zu zeigen. Erfahrung durch ähnliche Vertrauensstellung erwünscht. Respektirende belien gef. Offerten unter C. 7822 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. zu senden. (F. n. 30/4) 41

Ein einfaches zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort oder gleich nach Ostern gesucht Louisestraße 37. 7294

Brav. Mädchen in H. Haushalt gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 3. Ein geistes Mädchen zu Kindern gesucht Friedrichstraße 22, Part.

Gesucht ein fräutl. Hausmädchen zur Aushilfe ev. dauernd. Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5. 7264

Brav. Mädchen v. Lande a. gleich gesucht Adlerstraße 42.

Louisenstraße 8 wird ein accurates älteres Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen, bügeln kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt Ende April.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Frankfurterstraße 28. Eintritt 1. Mai.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Weichstraße 9. 7281

Tücht. Mädchen, im Kochen erf., in feines Haus nach Mainz gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Victoria-Bür., Nerostr. 5.

Mädchen gesucht. Näheres Weichstraße 7, 2 Tr.

Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht Taunusstraße 26, Conditor.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 44, 3 St. l. 7300

Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn zu einer einzeln. Dame gesucht. Näh. Victoria-Bureau, Nerostr. 5.

Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

eine brave kinderlose Witwe oder erfahrenes Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts. Offerten mit näheren Angaben unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Franz. Bonne, gefest, mit pr. Zeugn., empf. Central-Verkaufsstellen jeder Dr. u. Büffettr. empf. Bür. Germania, Hefnerg. 5.

Eine routinirte Cassirerin u. eine gewandte Verkäuferin, d. franz. Sprache mächtig, wünschen sofort Stellung, gleich, welcher Branche. Gef. Off. beliebe man unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Modest! Junges Fräulein sucht Stelle als Volontairin. Kost und Logis im Hause erwünscht oder dessen Vergütung. Offerten unter W. O. 307 beibringt der Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte Büglerin wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7169

Ein j. Mädchen aus besserer Familie möchte in einem Privat-Hotel das Kochen, Serviren u. erlernen gegen Vergütung. Näh. Schönbornstraße 1 in Mainz, bei V. Ganss, Witwe.

Empf. f. bürgerl. Köchin, a. j. Aushilfe f. Confirmation, bei Köchin u. Hausmädchen. D. Arbeitsmarkt, Hefnergasse 19.

Eine gute fein bürgerliche Köchin und ein Zimmermädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stellung. Näheres Bureau Germania, Hefnergasse 5 und bei der Herrschaft.

Ein junges geb. Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Anfang oder Mitte Mai Stelle als Gesellschafterin. Dasselbe spricht englisch, französisch, zeichnet, malt, ist musikalisch und in allen feinen Handarbeiten sehr bewandert. Gef. Offerten wolle man unter J. M. postlagernd Wiesbaden einsenden.

Eine perf. Köchin, mehrere Zimmermädchen, Alleinmädchen u. ein j. Hausmädchen empf. Bür. Germania, Hefnerg. 5.

Empfehle stets bessere Fräulein zur Stütze der Hausfrau, zu Kindern oder sonst, eine perfekte Kammerjungfer, französ. Sonnen, Erzieherinnen, Geschäftsführerinnen und Bonnen für's Ausland. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein braves Mädchen von auswärt, welches noch nicht gedient hat, etwas nähen, bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. obere Parkstraße, Villa „Panorama“.

Ein besseres Mädchen aus anständiger Familie, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als angehende Jungfer. Näh. im Paulinenstift.

**Kindersfrau**, zuverlässig, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einem Haushalte als Mädchen allein. Näh. Heleneustraße 16, Hinterb. Dachl. 1.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Erlernung des Haushalts, resp. der feineren Küche; am liebsten ohne gegenf. Vg. Familienanschluss Hauptbed. Gest. Off. n. S. O. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Gefundenes Mädchen aus guter Familie, welches jede Hausarb. verrichtet, sucht i. H. Haushalt bei bescheid. Einträgen eine Kleinmädchenstelle. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.

**Suche für mein Mädel** kath. Relg., 19 J. alt, im Nähen, Bügeln und Serviren bew. und in der Haush. erf., zu Anf. Mai pass. Stellung in feinem Hause. Beding. gute Behandlg. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter A. F. Biedrich a. H. vork. erbeten.

**Gebild. Mädchen**, welches sch. Handschr. besitzt, im Einfertigen u. Heinsticken der Wäsche, sowie in allen Hand- u. Hausarb. perf. ist, sucht St. nach ausw. Frankentr. 9, 2 St.

Ein junges Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, sucht passende Stellung. Castellstraße 6, 1 St. rechts. 7285

**Lüchiges Mädchen**, welches gut kocht, sowie ein Hausmädchen, im Bügeln, Serv. u. gewandt (4-jähr. Zeugn.), suchen Stelle. Näh. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Einfr. tücht. Mädch. mit best. Empf. f. Stelle. Friedrichstraße 25, 3 St. Geb. Fräulein, perfect engl. Sprechend, musikalisch, sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer Dame.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Zimmermädchen, französisch Sprechend, gute Atteste, Herrschafts-Hausmädchen, Herrschaftstöchtn, bessere Hausmädchen empfiehlt

**Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

Zwei brave Mädchen von ausw., welche perf. bügeln, Maschinennähen u. jede Hausarb. verstehen, f. Stelle zu groß. Kindern od. als bef. Stubenmädch. nach hier od. ausw. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Gut empfohl. Mädchen, welche kochen können u. jede Hausarb. verstehen, nach. Stellen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Hoteipersonal jeder Branche empf. u. placirt B. Germania, Säferg. 5.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

### Installateure

gesucht. F. Dofflein, Friedrichstraße 46. 7136

Ein Schreinergefelle zum Polken gesucht Nerostraße 39.

### Zwei Tapezire

auf Polsterarbeit sofort gesucht. 7278

### Ferd. Marx Nachf.,

Möbel-Fabrik,

Kirchgasse 2b.

Ein flotter Ornament-Maler auf dauernd gesucht. 6866

Joh. Siegmund, Wellgistraße 3.

Tüchtige Malergehilfen sucht J. Maier, Adolphsallee 6.

Zwei Wochenschneider gesucht Kellerstraße 15, 3. 6801

### Tüchtiger Tagschneider

für dauernd gesucht. 6541

H. Haas, Taunusstraße 13.

### Für Schneider!

Tüchtige Arbeiter auf dauernde Arbeit für Dienstag nach Otern gesucht; bitte aber sofort zu melden bei

Fr. Vollmer,

Friedrichstraße 4.

Jungen Gärtner in gr. Hotel am Rhein sucht

### Ein braver Junge

gesucht von G. Collette, Friedrichstraße 14. 6784

Zu sofort wird ein junger Mann aus guter Familie als Lehrling in ein Medicinal-, Droguen- u. Parfümerien-Geschäft nach auswärts gesucht. Auskunft durch den Tagbl.-Verlag. 7281

### Lehrling

mit guter Schulbildung für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. 7296

J. Stamm, Große Burgstraße 7.

### Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. 6755

Ludwig Becker, Papier-Handlung, Kleine Burgstraße 12.

### Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2382

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Uhrmacher-Lehrling f. Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Ein Uhrmacher-Lehrling für ein besseres Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4624

Ein Spenglerlehrling gesucht Hirschgraben 9.

Ein braver Junge kann die Schreinererlernen bei 4441

Emil Siegmüller, Heleneustraße 19.

Sattlerlehrling gesucht bei 4647

Gg. Zuckmeyer, Herrnmühlgasse 3.

Tapezire-Lehrling gesucht von 6650

Reinar. Sgerling, Hof-Tapezire, Morisstraße 44.

**Tapezirelehrling** gegen Vergütung gesucht. 5081

Louis Best, Louisenstr. 5.

Ein Tapezire-Lehrlinge gesucht bei 6491

H. Sauer, Nerostraße 18.

Ein braver Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen 13948

Nerostraße 36.

Ein Tapezire-Lehrling gesucht. Ph. Lauth, Marktstraße 12.

Tapezirelehrling gesucht Philippbergstraße 27. 5889

Tapezirelehrling gesucht. 3918

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ein Radirerlehrling gegen Lohn gesucht bei 7146

Friedrich Licht, Heleneustraße 6.

### Lehrling

wird gesucht in die Buchbinderei von 7187

Karl Gerich, Schulgasse 2.

Schneider-Lehrling gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7130

Für ein feines Herren-Schneidergeschäft wird sofort ein

**Lehrling** mit schöner Handschrift gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl praktisch als auch kaufmännisch auszubilden. Offerten unter

S. G. S an den Tagbl.-Verlag. 3954

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Frankentr. 7. 6995

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von 3293

Philipp Minor.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Marktstraße 34. 6908

Suche zum sof. Eintritt e. Gärtner-Lehrlingen. Dreissig, Schierstein.

### Ein braver Junge

mit guter Volksschulbildung kann als Lehrling eintreten. 6969

H. Jäschbächer, Gemeindebadgäßchen 4.

Gef. ein f. Diener (gew. Officiersburche). Wör. Germania. 5849

Gesuchter Hausbursche wird gesucht Taunusstraße 17.

### Ein Hausbursche

gesucht. 7182

J. M. Roth Nachf.

Ein braver Hausbursche gesucht Schillerplatz 1.

Gesucht sofort ein Hausbursche und zwei Diener-Lehrlinge.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein anständiger junger Mann von ca. 18-20 Jahren wird als Kauf-

bursche gesucht Friedrichstraße 37, Part. links.

Fuhrleute gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 45.

**Ein fleiß. Arbeiter**, welcher alle Gartenarbeiten

kennt, muss, in eine Villa

bei Wiesbaden gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7235

Ein Arbeiter für dauernde Arbeit gesucht Taunusstraße 53. 7368

Ein Knabe, 13-14 Jahre, für Mittwoch, Samstag und Sonntag gef. Wilhelmstraße 10, Partierre. 7280

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandter j. Mann, durchaus zuverlässig, cautionsfähig, für jede Arbeit verwendbar, sucht bei beizuhenden Ansprüchen Stelle als Portier, Aufseher, Cassier, ev. die Vertretung eines Geschäfts, od. Bilale. Off. n. G. O. 288 a. d. Tagbl.-Verl.

Für einen starken jungen **Krankenwärter**, welcher

meinen verstorbenen Mann mit großer Aufopferung und Sorgfalt ge-

pflegt hat, suche ich eine geeignete Stellung. (K. z. 160/4) 41

Frau C. C. Bräuel, Newwieb-Weienthurm.

Ein zuverlässiger Krankenpfleger sucht sofort Stelle bei einem kranken Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7280

Donnerstag, den 14. April 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Ander-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
**Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Rürturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Rürturnen.  
**Secht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Sechten.  
**Gesellschaft Edelweiß.** 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Bilder-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein Frohsinn.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangsverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Gesangsverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesb. Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesb. Streich-Quartett.** Abends 7 Uhr: Vierte Aufführung.  
**Krieger-V. Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bühnenausgabe.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Übung der Bläser und Pfeifer.  
**Christl. Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Abends 8—10 Uhr: Übung des Gesangchors. Freie Vereinigung. Englischer Unterricht.

**Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.** (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Charfreitag, den 15. April.

**Marktkirche:** Militära. 8 1/2 Uhr: Predigtamtskandidat **Schneider**. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. **Siemendorf**. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. **Seefenmeyer**. (Liturgische Andacht.)

**Bergkirche:** Hauptg. 9 Uhr: Pfr. **Lieber**. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. **Friedrich**. — Die Kirchenkollekte am Charfreitag ist für den Pfarrhaus-Neubau zu Dreifachen bestimmt und wird unserer Gemeinde warm empfohlen.

**Amstovoge:** Marktkirchengemeinde: Pfr. **Siemendorf**; Sammtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. **Seefenmeyer**; Sammtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. **Lieber**; Sammtliche Amtshandlungen.

**NB.** Die Taufen sind künftig bei den betreffenden Herrn Geistlichen am Samstag, Vorm. von 10—11 Uhr, anzumelden.

Samstag, den 16. April 1892.

**Marktkirche:** Vorm. 10 Uhr: Pfr. **Seefenmeyer**. (Vorbereitung zum hl. Abendmahl am 2. Oftertag.)

**Bergkirche:** Vorm. 10 Uhr: Pfr. **Friedrich**. (Vorbereitung zum hl. Abendmahl am 2. Oftertag.)

### Evangel.-luth. Gottesdienst.

**Am Gründonnerstag, Vorm. 9 Uhr:** Predigt. Am heil. Charfreitag, Vormittags 9 Uhr: Passionshistorie, Nachmittags 3 Uhr: Predigt. Am ersten heil. Oftertag, Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Pfr. **Hein.**

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 6. April: dem Schuhmacher **Georg Lang** e. S., **Wilhelm Christian**. 7. April: dem Tagelöhner **Peter Petermann** e. S., **Carl Heinrich**; dem Diener **Arthur Van Thien** e. L., **Camilla Henriette**; dem Wagner **Johann Müller** e. L., **Elsa Bertha Luise**. 11. April: dem Hilfsbrenner **Philipp Dreher** e. L., **Marie**.

**Aufgeboten:** Tagelöhner **Johannes Schneider** hier und **Catharine Friederike Beyer** hier. Schriftföher **Johann Wilhelm Metz** hier und **Elise Kropp** hier. Schuhmacher **Ludwig Friedrich Wilhelm Zimmermann** hier und **Caroline Lutzenbach** hier.

**Verheirathet:** 12. April: **Kentner Georg Wilhelm Andreas Brenner** hier und **Elise Helene Henriette Amalie Wagner**, bisher hier; **Kutscher Johannes Schaub** hier und **Catharine Johanneette Auguste Birkenbusch**, bisher hier; **Bureau-Hilfsarbeiter bei der königl. Regierung zu Cassel Alexander Thielmann** zu Cassel und **Philippine Jacobine Elise May**, bisher hier; **Schuhmagergehülfe Ferdinand Michael Rupprecht** hier und **Margarethe Roth**, bisher hier.

**Gestorben:** 11. April: vermittelweter Kaufmann **Carl Theodor Wagner** aus Brooklyn, 33 J. 7 M. 22 T. 12. April: **Diacon Ernst Gottlieb Schmidt** aus Weferlingen in der Provinz Hannover, 58 J. 9 M. 22 T.

**Geburts-Anzeigen**  
**Verlobungs-Anzeigen**  
**Heiraths-Anzeigen**  
**Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner Ausführung  
 fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)  
**15. April:** Heiter, wärmer, wolfig.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Cognac im Hofe des Hauses Rheinstraße 23, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 177, S. 9.)

## Fremden-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 8—12 Uhr Vorm.  
**Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt,** neben dem Schloss.  
**Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20)** ist während der Winter-Monate geschlossen.  
**Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20).** Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1).** Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.  
**Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75).** Geöffnet an Wochentagen von 8—5 Uhr, an Sonntagen von 11—1/21 Uhr.  
**Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3.** Täglich geöffnet.  
**Königliches Schloss, am Markt.** Castellan im Schloss.  
**Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.**  
**Rathhaus, Marktplatz 6.**  
**Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.**  
**Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.**  
**Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.**  
**Landesbank, Rheinstrasse 30.**  
**Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.  
**Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25)** ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1. Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).  
**Öffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Taunusstrasse 1, Berliner Hof).** Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnet, ausserdem mit den Fernsprech-Anstalten Castel-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschliessern in vorgenannten Städten 1 Mk.  
**Internationales Reise- und Auskunfts-Bureau Rheinstrasse 21, vis-à-vis den Bahnhöfen.**  
**Polizei-Reviere:** I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.  
**Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.  
**Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse).** Den ganzen Tag geöffnet.  
**Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).**  
**Synagoge (Michelsberg).** Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
**Synagoge (Friedrichstrasse 25).** An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
**Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).**  
**Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.**  
**Heidenmauer (Kirchhofgasse).**  
**Turn-Hallen.** Turnverein: Hellmündstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.  
**Schiesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen).** Täglich geöffnet.  
**Bürger-Schützen-Halle.** Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
**Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.**  
**Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee.** Aussichtspunkt. Restauration.  
**Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden)** mit Restaurationsgebäude.  
**Platte.** Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

## Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

An Wochentagen (Nur Dienstags und Freitags):

Abfahrt von **Siebrich** nach **Mainz:** 6 30 10 30 12 30 1 45 2 45 3 45  
 4 45 5 45 6 45 7 15

Abfahrt von **Mainz** nach **Siebrich:** 8 30 12 12 1 45 2 45 3 45 5 45 6 45  
 \* Nur Sonn- und Feiertags.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Odenhaus. Donnerstag: „Don Juan.“  
**Schauspielhaus.** Donnerstag: „Don Carlos.“

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 177. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Bei einem Diebe sind folgende Gegenstände:  
zwei neue Herrenhemden, gez. F. H. 6,  
ein neues Herrenhemd, gez. F. H. 12,  
ein schwarzes Tuchhemd  
gefunden worden, welche innerhalb der Zeit vom 4. bis 20. No-  
vember 1891 in hiesiger Stadt gestohlen worden sind.  
Der Bestohlene wolle sich auf hiesigem Secretariate innerhalb  
der Dienststunden melden. 383  
Wiesbaden, den 9. April 1892.

Der Erste Staatsanwalt.  
J. B.: Harde.

## Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr des  
1. Zuges: Leiter-Abtheilung I. Führer: Herren Fr. Berger  
u. W. Hoffmann, Feuerhahn-Abtheilung I. Führer: Herren  
W. Stamm und W. Berghäuser, Saugspritzen-Abtheilung I.  
Führer: Herren C. Thaler und J. Mollath, Handspritzen-  
Abtheilung I. Führer: Herren W. May und W. Groschwig,  
Rettung-Abtheilung I. Führer: Herren A. Roder und  
W. Gähler, werden auf Dienstag, den 19. April cr., Nach-  
mittags 4 1/2 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Reimenen geladen.  
Die Uebung findet in dem Reicshhof statt. Nach der Uebung werden von  
den Mannschaften die neuen Statuten der freiwilligen Feuerwehr unter-  
zeichnet. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird be-  
straft.  
Wiesbaden, den 13. April 1892 Der Brand-Director, Scheurer.

## Preussische Central-Boden-Credit- Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Für obige Gesellschaft vermittelt hypothekarische und Communal-  
Darlehen provisionsfrei zu zeitgemäßen Bedingungen 7299

**Hermann Bühl,**  
Kirchgasse 2a.

## Schützen-Verein.

Dienstag, den 19. c.:  
Eröffnung der Schießstände.  
Auschießen einer Ehrenscheibe.  
In zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein 248  
Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fidelio“.

Ostermontag, den 18. April cr.:

**Familien-Ausflug**  
nach Diebrich, Hotel Belle vue.  
Der Vorstand.

**Egyptische Cigaretten**  
sind frisch eingetroffen. 7289  
**J. C. Roth,**  
Wilhelmstrasse 42, „Kaiser-Bad“.

## Residenz-Theater.

Direction **W. Hasemann**, Königl. preuß. Commissionsrath.  
Sonntag, den 17. April 1892:

**Eröffnungs - Vorstellung**  
zum Besten der hiesigen Armen.  
**Fest-Ouverture,**  
Aurede des Director Hasemann.

Hierauf zum ersten Male

mit durchweg neuen Decorationen, Costümen und Requisiten:

## Unsere Don Juans.

Große Gesangsposse in 4 Akten von **Leon Treptow.**

Musik von **Franz Roth** und **Adolf Ferron.**

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 6 1/2 Uhr.  
Die Kasse ist täglich geöffnet Vormittags von 11—1 Uhr  
und Nachmittags von 4—5 Uhr. 108

Der Vorverkauf beginnt am Samstag, den 16. April.

Preise der Plätze:

|                                     |           |
|-------------------------------------|-----------|
| Eine ganze Proszeniumloge . . . . . | Mk. 12.00 |
| Fremdenloge . . . . .               | 4.50      |
| 1. Rangloge . . . . .               | 4.00      |
| Sperre 1. — 10. R. . . . .          | 3.00      |
| Sperre 11. — 14. R. . . . .         | 2.00      |
| Numer. Balkon . . . . .             | 1.00      |

Die Direction.

## In den bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Pr. franz. Pouarden, gr.  
franz. Welsch-Gähne und  
Welsch-Gähner, ig. Gänse,  
Enten, Gähne und Tauben.  
Pr. franz. Perl-Gähner.  
Frischgeschossene Fasanen-  
gähne und Waldschneepfen.  
Russische Birk-, Gafel- und  
Schneegähner,  
sowie täglich

**frischgestochener Spargel.**  
**Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
3. Marktplat 3. 7287

Theilnehmer der Bezirksfernsprecheneinrichtung für  
Frankfurt a. M. und Umgegend.  
Bitte anrufen: Wiesbaden No. 47. Geyer, Hoflieferant.  
In Qualität Mindestens 50 Pf., in Qualität Halbkraft  
60 Pf.,enden und Noastbraten stets im Auschnitt fortwährend zu  
haben bei **Marx, Messer, Ranergasse 10.**

**Lebende Suppentreibe,**  
In neue Matjes-Gänge  
siedet vorrätig bei  
**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**  
Der heutigen Gesamt-Ausgabe des Wiesbadener Tag-  
blatt liegt eine Empfehlung der **Groscheim'schen**  
wundersamen Selbstdrucktapete bei, die besonderer Beachtung  
empfohlen wird.

**Spargel.**  
täglich frisch, zum billigsten Tagespreis, Malta-Kartoffeln per Pfd. 12 Pf.  
W. Brummer, Ellenbogengasse 8.

### Behrens'scher Vinolenm- Fußboden-Glanzbad

aus der Karlsruher Lackfabrik von G. Behrens in Karlsruhe ist der einzige Bodenanstrich, der den hohen Glanz und die Trockenkraft der Spirituslacke mit der Dauerhaftigkeit der Oellacke verbindet. Die große Zahl der geringwerthigen Nachahmungen, welche man zurückweisen wolle, bestätigen das von Tausenden von Abnehmern ausgesprochene Lob.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 5257  
**Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

### Verschiedenes

## Straßenbahn Bahnhöfe-Walkmühle

Die Interessenten werden zu einer Besprechung auf

**Samstag, den 16. d. M.,**

**Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,**  
in den Schützenhof eingeladen.

Ich wohne jetzt

**Kirchgasse 47, 1**  
(Eingang Mauritiusplatz).

Sprechstunden 8—9 $\frac{1}{2}$  Vormittags u.  
2—3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

**Dr. Gerheim,**

prakt. Arzt. 7246

Ich wohne jetzt **Philippbergstraße 35.**  
Thierarzt Schnug. 6078

**Von heute an**

wohne ich in meinem Hause

**Frankenstraße 28, Part.**

Halte mich bestens empfohlen für Neuflasterung und Reparaturen. (Steine stets auf Lager.) 7013

**P. Hofmann,**  
Pflasterermeister.

**Oskar Herbst, Massneur,**

wohnt jetzt

**Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse.**

Meine jetzige Wohnung befindet sich

6255

**Karlstraße 11, 2.**  
**Wilhelm Auer,**  
Versicherungs-Agent.

Mein Specialgeschäft für Kinder-Garderobe  
befindet sich jetzt  
**Wilhelmstraße 14.**

Bertha Scholz.

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden, sowie Interessenten zur gefl. Kenntniz,  
daß sich meine Wohnung von jetzt an

**Weilrikstraße 3**

befindet.

Hochachtungsvoll

**Joh. Siegmund,**  
Decorationsmaler. 6863

H. Saut, Gelehrter, Frauen-Feiden.  
Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.  
Pariser Schule. 10-jährige Praxis.

## Platz-Inspector-Stelle für Wiesbaden,

welche bei ausreichendem Fiskus und hohen Provisionen eine gesicherte Lebensstellung bietet, ist per 1. Juli zu besetzen. Tüchtige Acquisiteure für die Lebens- und Feuer-Versicherungs-Branche wollen sich melden unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Drei bis vier anständige Fräulein erhalten für 60 Pf. gut bürgerlichen Mittagstisch. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6733

**Weilrikstraße 19** guten bürgerlichen Mittagstisch von 35 Pf. an, Abends

## Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, geändert u. gereinigt u. schnell besorgt.  
P. Steiger, Schneidermeister. 6860

Gebrauchte Landauer, Halbverden, Brecht, sowie ein verdeckter Wagen, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihe oder zu verkaufen.  
Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

## Erfahrener Architect

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bau- und Entwässerungs-Plänen, Bauleitung, Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen u. zu möglichen Breiten. Off. unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verl. 6361

Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern werden unter Garantie gründlich, solid und billig ausgeführt.

**Adolf Rumpf, Mechaniker,**  
Goldgasse 15.

Polstermöbel und Betten werden solid und billig umgearbeitet, auch neu und unter Garantie für solide Arbeit und geschmackvolle Ausführung angefertigt; auch wird das Tapezieren billig besorgt. 7040

**Hr. Schweibert, Tapezierer,**  
Mauergasse 11.

Eine tüchtige Maurer-Familie

mit eig. Werk- und vollst. Rüstzeug wünscht Neubauten oder sonst. Maurerarbeiten, ohne oder auch mit Material-Lieferung, selbstständig auszuführen. Prima Ref. zu Diensten. Gest. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

## Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — **Recon**, sowie sämmtliche Zuthaten billig zu haben  
Schulberg 6, 1.

**Damen-** sowie Confrmanden- und Kinder-Kleider werden angefertigt. Näb. Kerkstraße 34, Hth. 1. St. L. 5925

**Costume und Confrmandenkleider** von den einfachsten bis zu den elegantesten werden schnell, geschmackvoll und gutstehend angefertigt. Gestr. Kleider werden auf das Neueste modernisiert. Gleichstraße 31, 2. St. 5925

Decken werden gesteppt. Adlerstr. 8, H. 1. St. Ph. Diefenbach. 5531

**Sandhaube** wird schon gew. u. acht geardt Weberg. 40. 18869  
 Wasche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, schon und schnell bedient. Näh. Adlerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Kersthal 7, Part. 6335  
 Bei meinem am Dienstag und Mittwoch voriger Woche hingefundenen Anzuge von der Adolphstraße 27 in die Göttestraße 5 wurde meinem Dienstmädchen aus einer Hutschachtel eine feine zweireihige **goldene Uhrkette** mit kleinem Verloque (Herzchen mit 8 echten Perlen, werthvolles Andenken) gestohlen. Wer mir über den Verbleib der Kette oder den Thäter irgend welche Auskunft geben kann, erhält 10 Mark Belohnung. Vermittelt General v. Kessler, Göttestraße 5, Part.

Vor Ankauf wird gewarnt.

**Ein bedrängtes Mädchen** sucht ein Darlehen von 25 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung. Näh. Offerte unter **E. E.** postlagernd.  
 Eine gesunde Frau zum Stillen eines Kindes wird gesucht. Sedanstraße 8, 1 Et.

 **Einige sehr werthvolle Rassehunde** sollen in gute Pension gegeben werden. Bevorzugt werden Bewerber, welche frei wohnen, sodaß die Hunde sich genügend bewegen können. Auf geeignetem Platze würde Besitzer seinen Zwinger aufstellen lassen, sodaß nur für Fütterung und Pflege Sorge zu tragen wäre. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7248

**Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**  
 Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Sittler**, Kirchgasse 33, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

## Kaufgesuche

Raffa-Doppelthaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Denthaler, sowie Medaillen u. Babiergeld zahlt gut **F. Gerhardt**, Kirchhofstraße 7. 551

**Mobilen von Nachlässen,** 377  
 insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche in kaufen. Offerten unter „**Möbel 22**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 **Gebrauchte Möbel** kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise. 6408  
**A. Reinemer**, Adolphstraße 5, Stb. Part.

**Kaufe stets zum höchsten Werthe**  
 Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126  
**A. Görlach**, 16. Mehrgasse 16.  
 Bestellungen f. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f. zu hohen Preisen kaufe ich ger. Herren- und Damenkleider, Möbel, fädel. Pfandscheine u. s. w. **Birnauweg**, Mehrgasse 2. 6613  
 Eine kleine **Ladentheke** zu kaufen gesucht. Offert. hauptpostlagernd unter „**Ladentheke**“.

Ein **Glaschrank** zu kaufen gesucht Moritzstraße 60.  
 **Glaschrank** zu kaufen gesucht. 6407  
**A. Reinemer**, Adolphstraße 5, Stb. Part.

Ein **Gobelwand** zu kaufen gesucht Wiesbergerstraße 16.  
 **Kinder-Dreirad**, gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7117

## Pachtgesuche

**Acker**, umzäunt oder unumzäunt, 1—3 Morgen, mit Wasser, zu pachten gesucht durch **Neglein**, Hypotheken-Gesellschaft, Karlsruferstraße 18.

## Verloren. Gefunden

**Verloren** ein **Laba-Kremband** mit 8 Köpfen. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 61.

**Verloren** eine goldene Broche mit Rubinen und Perlen auf dem Wege von der Dienermühle bis Langgasse. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel-Bureau Langgasse 36. 7206

**Verloren** Sonntag Vormittag durch die Fensterstraße bis zum Lindenhof eine **Gorallenkette** mit **Gorallenkreuzchen**. Abz. geg. Belohn. beim Kaufm. **Enders**, Ecke d. Michaelsb. Ein **blauer Perigartel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Frau **Klee**, Kirchgasse 23, 2.  
 Verkauft Anfang Febr. im „**Wiener Café**“ ein **alter Regenschirm** mit **dicke** **Anaui**. Der jetzige Besitzer wolle denselben umtauschen. Adelsbaidstraße 51, 1.

 Ein **braunes Spitzhündchen** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 30a, 3.

**Entlaufen** ein **gelber Jagdhund** (Pointer) und ein **Fox-Terrier**, weiß, mit schwarzen Ohren. Wiederbringer gute Belohnung. Louisenstraße 25, Comptoir.

**Entflogen** ein **Kanarienvogel** (Scheid). Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 6, Stb. 2 Et. h.

## Familien-Nachrichten

Gestern Vormittag verschied sanft nach langen, schweren Leiden

**Fräulein Elisabeth Erkel.**

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Georg Brenner.**

Blumenspenden dankend abgelehnt. 7271

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 15. April, Vormittags 11 1/2 Uhr, vom Hause Adelsbaidstraße 43.

Wir theilen unseren Freunden und Mitgliedern mit, daß die **Beerdigung** unseres Vorstands-Mitgliedes

**Herrn H. Schmidt,**

am Charfreitag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfinden wird. 412

**Der Vorstand**

des

**Christlichen Vereins junger Männer.**

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter,

**Dorothea Conz, geb. Gläshner,**

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu ruhen.

Der trauernde Gatte:

**Georg Conz** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes **Julius** sagen herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**A. Brach.**

**Sichere  
Existenz  
oder  
bedeutender  
Neben-  
verdienst.**

Personen jeden Standes werden von einem seit einer Reihe von Jahren bestehenden und gut eingeführten renommirten Bankhause zum Verkaufe von Staats-Prämien-Loosen gesucht, deren Ankauf durch das Reichsgesetz erlaubt und der Gewinn abseiten der Regierungen garantirt ist. — Sehr hohe Provision eventl. Gehalt wird zugesichert.

Gesl. Offerten erbeten unter 2253 an

**Károly & Liebmann, Hamburg.**

**Kellerei:**

Wiesbaden,  
Friedrichstr. 14.



Goldene Medaille.

**Höchste  
Auszeichnung.**



Bordeaux 1892.

**Kellerei:**

Winkel  
im Rheingau.

# Heuss Söhne, Weinhandlung.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten in:

**Rheingauer Weiss- und Roth-Weine — Haardt-Weine — Bordeaux-Weine.**

Weine der Kgl. Preuss. Domäne bester Lagen und hervorragendster Jahrgänge in Originalfüllung und Hausabzügen. Solide und vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Verkaufsstellen zu Originalpreisen in **Wiesbaden** bei:

Herrn **Heinr. Neef**, Rheinstrasse 63.

Herrn **J. Ritter**, Langgasse, gegenüber dem „Hotel Adler“.

Herrn **Kühn & Glasenapp**, Taunusstrasse, gegenüber dem Kochbrunnen.

7293

## Rothwein

per Flasche 80 Pf., bei 6 Flaschen 75 Pf.,

empfehlen **Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Beste Beilage  
zu Kaffee, Thee, Wein, Punsch  
Aachener Export-Printen.**

Gesetzlich geschützte Marke „Aachener Wolf“. Alleiniger Fabrikant **M. Rehmann**, Aachen. In verschürten und mit Plombe versehenen Packeten à 1/2 u. 1/4 Ko. erhältlich in den besseren Conditoreien und Delicatess-Geschäften.



## Ostender Fischhandlung

3. Delaspeefir. 3 u. auf dem Markt.

Empfehle frischen Rheinsalm, Elbsalm, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Lardutt, Limandes, Zander, Cabliau, Schellfische, Petermännchen, lebende Rheinhechte, Rheintarpfen, Barbe, Karp, Schleie, Monidender Bratbücklinge, Kieler Köhlschücklinge, holländische Vollhäringe, Sardellen, Sardinen, Roulmöpfe, best marinierte Häringe u. u. zu billigsten Tagespreisen.

**Johann Wolter.**

Gefällige Bestellungen für die hohen Feiertage werden an meinem Stand auf dem Markt und im Laden Delaspeefir. 3 entgegengenommen.

**In silbergrauen Gartenkies**

empfehlen billigst

**W. A. Schmidt,**

Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
Mörkystraße 28. Berl. Nicolassstraße.

Proben stehen zu Diensten.

6673

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgehauen:  
Kochfleisch mit Knochen 20 Pf.,  
Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf.,  
Hackfleisch 32 Pf. per Pfd.

empfehlen

**M. Drete,**  
6. Hochstraße 6.

**Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,  
Hollschuhwände, eis. Bettstellen, Eischränke,  
Fliegenschirme, Flaschenschirme, Wasch-  
mangeln, Wringmaschinen, Waschmaschinen,  
Treppenleitern in größter Auswahl im Special-  
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe von 7279  
Conrad Krell,  
Taunusstraße 13, am Kochbrunnen.**



(H. 618 36700)

## Anhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 4. Januar 1892.

279

## Das Fenikleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (19. Fortsetzung.)

### Locales.

— **Burhaus.** Wie alljährlich, finden morgen, am Charfreitag seine Concerte im Kurhaute statt.

— **Personal-Nachrichten.** Herr General-Superintendent Dr. theol. Ernst, welcher während des ganzen Winters an der Influenza litt, hat einen dreimonatlichen Urlaub angetreten und sich zur Kräftigung seines Befindens aufs Land begeben.

— **Theater-Neubau.** Wie verlautet hat die städtische Theaterbau-Commission in ihrer vorgestrigen Sitzung beschlossen, das Project der Herren Fellner und Helmer in Wien den städtischen Körperschaften zur Ausführung zu empfehlen.

— **Residenz-Theater.** Wie wir hören, hat sich bei der Einrichtung des Zuschauerraums im Residenz-Theater in letzter Stunde die Rücksicht gezeigt, für das Publikum und seine Bequemlichkeit auch noch einige Vortheile zu gewinnen. Um dieselben gleich den Besuchern der Eröffnungsvorstellung zu Gute kommen zu lassen, hat sich Herr Rath Hofmann entschlossen, die erste Vorstellung statt, wie ursprünglich geplant, am Sonntag am Oster-Sonntage stattfinden zu lassen. Zur Ausführung gelangt die wirksame Besetzung mit Gesang „Unsere Donna“, in welcher ein großer Theil des neu engagierten Personals beschäftigt ist. Die ganze Reineinnahme der Vorstellung ist zum Besten der hiesigen Armen bestimmt. Der Vorverkauf beginnt Samstag vor Ostern Sonntags 11 Uhr an der Kasse des Residenz-Theaters. An diesem Tage können auch noch die Abonnements-Anweisungen gelöst werden, nach welchen fortgesetzt eine starke Nachfrage ist. (Zu unserer jüngsten Notiz sei noch beiläufig nachzutragen, daß 12 nummerirte Balkonsitze nicht 12, sondern nur 8 Mark kosten.)

— **Ausstellung in der Gewerbeschule.** II. In den gebundenen Zeichenbüchern ist eine außerordentlich reichhaltige Ausstellung vorhanden; sie bilden ja auch die Grundlage zum Zeichenunterricht, der doch wohl das Ziel und der Zweck des ganzen Zeichenunterrichts in der Gewerbeschule sein soll. Mit den wichtigsten geometrischen Constructionen wird das gebundene Zeichnen begonnen. Es sind von dem Lehrling insofern neue Schwierigkeiten zu überwinden, da nunmehr auch mit der Reißfeder und mit Tusche gearbeitet werden muß und es dauert eine geraume Zeit, bis die nötige Sauberkeit und Sicherheit darin erlangt sind. Die ausgestellten Vögel im Saale 6 sind recht sauber und in flotten Strichen dargestellt. An einigen Aufgaben vermisst man die Constructionsbogen, welche auf dieser Stufe nicht fehlen dürfen. Die darstellende Geometrie (Projectionslehre) gründet sich in den Handwerker-Zeichenschulen fast ausschließlich auf die Anschauung, von mathematischen Beweisen und Entwürfen kann keine Rede sein. Grund- und Aufriss wurden am Modell (an solchen ist die Gewerbeschule reich) erkannt und dann nach bestimmtem Maße zu Papier gebracht. Die ausgelegten Zeichnungen sind in entsprechender Größe dargestellt, die Ausführung (auch Schraffirung) eine ganz gute; nur hier und da, jedoch nur vereinzelt, stehen die Hilfslinien etwas zu sehr hervor. Wenn zur Herstellung dieser Linien rothe oder blaue Tinte benutzt wird, so ist dieselbe stets mit Wasser zu verdünnen, damit die Hilfslinien recht zart werden und die Projectionen, durch kräftige, mächtig schwarze Tuschröcke ausgeführt, hübsch hervorleuchten. In diesem Saale finden wir auch noch die geometrischen Arbeiten aus der Wochenzeichenschule ausgestellt, die ebenfalls unsere Anerkennung verdienen. — Schwierigere Aufgaben der darstellenden Geometrie, die schon mehr praktische Beispiele aus dem Leben uns vor Augen führen (Abwicklung des Kugelschnitts, Dachflächenansammlungen, Durchdringungen, Schraubenprojectionen u. s. w.) finden wir im Saale 4. Diese Zeichnungen sind in den oberen Abtheilungen der gewerblichen Sonntagszeichenschule gefertigt worden. Hier begegnen wir auch einigen Vögel „gebundene Perspektiven“. Dieselben nennen uns als Anfertiger einen strebsamen, jungen Bautechniker (K. R.), der immer noch, trotzdem er 20 Jahre alt ist,

in der Gewerbeschule etwas lernen will und kann. Die perspectivische Ansicht des Neubaus Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße (Bauherr Herr Meggermeister Schramm) dürfte Zeugnis von dem Fleiße des jungen Mannes ablegen. Weiter finden wir in diesem Saale die Arbeiten aus dem Schreiner-, Gärtner- und Schuhmacher-Fachcurfus, die wir den betreffenden Handwerkern zur eingehenden Beschäftigung empfehlen.

— **Der „Wiesbadener Protestantenverein“** hielt vorgestern Abend im „Bürgerbräu“ an der Luitpoldstraße unter dem Vorsitze seines Vorstandes, des Herrn Geh. Hofraths Prof. Frese u. i. u. s., seine diesjährige Hauptversammlung ab. In derselben erhaltete der Schriftführer des Vereins, Herr Dr. Wilh. Frese u. i. u. s., welcher als Vertreter von Wiesbaden und Darmstadt, den Verhandlungen des größeren Ausschusses des Deutschen Protestantenvereins in Berlin am 13. und 14. Januar beigewohnt hatte, im Anschlusse an diese Verhandlungen Bericht über die Thätigkeit des Local- und des Gesamtvereins. Ueber die Berliner Versammlung brachte seiner Zeit ein großer Theil der Presse ausführliche Referate. Wiederholt verdient hervorgehoben zu werden, daß die Leiter des Gesamtvereins, wenn sie auch die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage nicht verkennen, doch durchaus muthvoll in die Zukunft blicken. Sämmtliche auswärtige Delegirten sprachen sich dahin aus, daß sie den Fortbestand des Protestantenvereins innerhalb der kirchlichen Strömung unserer Tage für durchaus notwendig halten, und waren hochinteressant über die muthvolle Haltung des hiesigen Ausschusses. Letzterer hat die Veranstaltung eines allgemeinen deutschen Protestantentages in Aussicht genommen. Als literarische Kampfmittel des Vereins haben sich die Protestantenvereins-Correspondenz und der Vereinskalender so sehr bewährt, daß der Ausschuss auch in dieser Hinsicht in der begonnenen Weise weiterzuarbeiten beschloß. Beide Unternehmungen sind von dem hiesigen Localverein kräftig unterstützt worden. Hiesige Freunde der Vereins Sache haben auch im verflochtenen Jahre wieder einen besonderen Beitrag von 300 M. für den Gesamtverein gestiftet. Von dem Vereinskalender wurden für Wiesbaden 400 Exemplare bezogen. Der Local-Verein hat zur Zeit über 100 Mitglieder, daß die Zahl der Gesinnungsgenossen hier in Wirklichkeit weit größer ist, haben die letzten kirchlichen Wahlen von neuem bewiesen. Dem Jahresberichte folgte die Rechnungsablage durch den Cassirer des Vereins, Herrn Rentner Koch u. i. u. s., worauf die Neuwahl des Vorstandes die Tagesordnung beschloß. Wie im vergangenen Jahre setzt sich der Vorstand aus folgenden Herren zusammen: Geh. Hofrath Professor Dr. Frese u. i. u. s. (Vorsitzender), Dr. Wilhelm Frese u. i. u. s. (Schriftführer), Rentner Koch u. i. u. s. (Rechner), Rentner F. Deubel, Sanitätsrath Dr. Diesterhorst, Geh. Justizrath von G., Landgerichtsrath Klein. Aus der Mitte der Versammlung wurde dem Vorstande der Dank für die umsichtige Leitung des Vereins ausgesprochen.

— **Der Glühung Berlin-Frankfurt a. M.,** der am 1. Mai seine Fahrten beginnen wird, kann nun doch nicht, wie eine Probefahrt von Erfurt nach Berlin ergab, mit der in Aussicht genommenen Geschwindigkeit durchgeführt werden, wenn nicht eine Gefährdung des Auges eintreten soll. Nach dem endgültigen Sommerfahrplane wird deshalb der Zug unter Beibehaltung der geplanten Aufenthaltszeiten in Halle, Rammberg, Weimar, Erfurt, Gotha, Friedrichstadt und Gienach, sowie der Ankunftszeiten in Weimar 20 Minuten früher in Berlin abgelassen, nämlich schon Morgens 7 Uhr 10 Minuten anstatt 7 Uhr 30 Minuten. Diese 20 Minuten vertheilen sich zur Vergrößerung der Fahrzeit mit 13 Minuten auf die Strecke Berlin-Halle und mit 7 Minuten auf die Strecke Halle-Weimar.

— **Die Straßenschleppe von der „guten“ Seite.** Am Sonntag machte eine hiesige Familie einen kleinen Ausflug, das Dienstmädchen, welches sich eine mächtige Schleppe zugelegt hatte, mit dem Kinderwagen voran. Die Dame — ohne Schleppe — dahinter. Nachdem eine kleine Strecke zurückgelegt war und die hinter der Schleppe der Kleidersee Marschirenden es vor Staub nicht mehr auszuhalten vermochten, gab die Dame dem Dienstmädchen die einzige richtige und gerechte Weisung, nach Hause zu gehen und ein Kleid ohne „Schleppe“ anzuziehen. Da die Metamorphose etwas lange dauerte und die Dame sich nach ihrem Mädchen umsehen wollte, kam dieses endlich und beantwortete die Frage, warum sie so lange geblieben sei: „mei Strümpf han zu dem forzen Kleid nit gepaßt“. — (Warum mögen wohl die „Strümpf“ zu dem „forzen“ Kleid nicht gepaßt haben?? D. R.)

— **Hühchenseuche.** Unter dem Rindviehbestand des Gastwirths Adam Häfner hierseits, Walfmühlstraße Nr. 30 wohnhaft, ist die Maul- und Hühchenseuche ausgebrochen.

**\* Wahl der Schule.** Es wird uns geschrieben: In dem gestern von pädagogischer Seite veröffentlichten Artikel „Wahl der Schulen“ wird für die Lateinschulen eine Lücke gebochen in der wohlgemeinten Absicht, die Eltern zu veranlassen, die richtige Schule für ihre Söhne zu wählen. Der Artikel-Schreiber beruft sich auf das Urtheil der Fachmänner, welches aber in diesem Fall vollständig irreführt. Der Verband deutscher Architekten und Ingenieure ist gegen die Oberrealschulen, weil er für den ganzen Stand von der Vorbildung auf diesen Schulen ein geringeres Urtheil unter den akademisch gebildeten Männern beibringt; es ist derselbe Grund, welcher seiner Zeit die Ärzte veranlaßte, die Vorbildung auf dem Realgymnasium abzulehnen, obwohl die realistische Vorbildung den künftigen Ärzten viel zuträglich wäre, als rein gymnasiale. Das für die Fachausbildung der Ärzte das Griechische, für diejenige der Architekten, Ingenieure und Forstmeister das Lateinische irgend welchen Werth beisteht, wird Niemand behaupten wollen; die Nothwendigkeit dieser Sprachen für die erwähnten Fächer beruht einfach auf dem Standesurtheil. Was aber das lange Eigen auf der Schulbank betrifft, so tragen gerade die alten Sprachen die Schuld daran. Es ist immer wieder dieselbe Erfahrung, welche die Eltern machen: im Alter von neun Jahren weiß der Sohn noch nicht und seine Eltern ebenfalls nicht, was er werden soll, also wird er ins Gymnasium geschickt, damit er alles werden kann. Von den Schülern der Gymnasien drücken aber nicht weniger als drei Viertel die Hände und gehen vor Absolvierung der Schule ab; gerade dadurch werden dem Gewerbe viele tüchtige Kräfte entzogen, denn wer einmal einige Brocken alte Sprachen sich angeeignet hat, hält sich zur Ausübung eines Gewerbes für zu gut. Selbst von denjenigen, welche das Gymnasium absolviren, geht ein Drittel zu einem Berufe über, zu welchem gymnastische Vorbildung nicht nöthig ist. Das Gymnasialmonopol — das Recht zu allen akademischen Berufsarten vorzubereiten — dient also in Wirklichkeit nur einem Schutze seiner Schüler und das auch nur unter der Voraussetzung, daß das Gymnasium zur Medizin und Jurisprudenz vorbereitet; man könnte aber recht wohl dem Realgymnasium die Berechtigung zur Medizin und Jurisprudenz ertheilen. Den vorhandenen Uebelständen wird nicht abgeholfen, wenn man die Eltern vor der Oberrealschule warnt; die neuen Berechtigungen sind gerade gegeben worden, um vom Gymnasium Schüler fernzuhalten, welche ihre Vorbildung besser auf einer realistischen Anstalt suchen. Eine wirkliche Abhilfe ist nur möglich, wenn man entweder allen neunklassigen Schulen — Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen — völlig gleiche Rechte giebt, oder wenn man die drei Schularten in den unteren Klassen gleich einer den mittleren möglichst ähnlich macht, d. h. den gemeinschaftlichen Unterbau herstellt, der von Osnabrück an einem Gymnasium und zwei Realgymnasien besteht. Dies erstreckt der Verein für Schulreform, der auch in Wiesbaden eine Ortsgruppe besitzt. Wie die Dinge jetzt liegen, werden alle Knaben, welche später nicht studiren wollen, und auch alle diejenigen, deren künftiger Beruf noch nicht feststeht, am besten einer Realanalt überwiehen; die Wahrscheinlichkeit, daß sie für ihren Beruf gut vorgebildet werden, ist in diesem Falle die größte.

#### Vereins-Nachrichten.

\* Der „Christliche Arbeiterverein“ veranstaltet am Freitag, den 15. April, Nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des evangelischen Vereinshauses, eine öffentliche Chorfesttagsandacht. Der Zutritt steht Jedermann frei.

#### Provinzielles.

□ Aus dem Kreise Höchst, 13. April. Dem evangelischen Lehrer und Organisten Herrn Philipp Höhn zu Nied ist aus Anlaß seiner Pensionierung zum 1. f. M. der Adler der Inhaber des Rgl. Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

\* Aus der Umgegend. In Eltvilke traf dieser Tage mit einem Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft von Mainz ein Mann ein, welcher aus dem Gefängnis von Mannheim ausgebrochen war. Als die Polizei, welcher der Ausbrecher durch Depeschen signalisirt war, denselben festnehmen wollte, entpurrte er und gelang es ihm auch, trotz der Verfolgung zu entkommen.

In Weilburg beleidigte im Dezember vorigen Jahres im Hotel „Zum deutschen Haus“ der Premierlieutenant v. Hangan den Kaufmann D. Drenfus durch eine antisemitische Aeußerung. Drenfus klagte beim Kommando des XI. Armeekorps zu Kassel Klage gegen den Offizier an und das Korps-Gericht verurtheilte diesen zu einer Geldstrafe von fünf Mark, sprach außerdem auch dem Beleidigten Publikationsbefugniß des Urtheils auf Kosten des Beklagten zu.

Frau Brandt-Görk, Primadonna vom Hoftheater in Hannover, ist vorgefiern in der Karfose mit Chloroform bei einem Zahnarzt in Kassel gestorben.

#### Aus Kunst und Leben.

(R.) Das Becker'sche Conservatorium der Musik (Rheinstraße 45), das sich einer immer größeren Anerkennung und Frequenz erfreut, bezieht am Dienstag, den 12. v. M. mit zwei Schüler-Aufführungen den Schluß des Schuljahres. Die Leistungen der Schüler und Schülerinnen im Klavier-, Violon- und Violoncellspiel, sowie im Sologesang, erwiesen auf's Neue, daß diese musikalische Lehranstalt mit zu den gediegensten unserer Stadt gehört. Gründlichkeit, Geschmack und echter Musikkunst, solide Grundlegung in allen technischen und ästhetischen Punkten vom Anbeginn des Unterrichtes und ein wohlgeordneter Stufenang, der nach und nach die sichersten Fortschritte erzielt, dies sind die erfreulichen Eigenschaften

der dortigen Lehrtraxis, welche durch die dargebotenen leichteren und schwierigeren Vorträge bezeugt wurden. Sämmtliche Vorträge des reichhaltigen Programms fanden wohlverdienten Beifall; bei den Klavierstücken zeigte sich wiederum ein edler, markiger, nuancirender Anschlag und gute Sautertheit des Spieles; bei den Violon- und Violoncellschülern fiel besonders der sympathische Ton und die schon ziemlich entwickelte Technik auf. Vorzüglich war das Ensemblespiel in Dancas Concert für zwei Violinen (A. und G. Pauli); ebenso gelangte ein schwieriges Concert für Violoncell von G. Schröder, vorgetragen von Carl Becker, recht wohl gelungen zur Aufführung. Der Tenorist, Herr Fr. Kossel, welcher ein Lied von Hennes sang, berechtigt zu den schönsten Hoffnungen, besitzt ein tüchtiges Stimm-Material und zeigte, daß er seit seinem letzten Auftreten gute Fortschritte gemacht hat. Wir wünschen der Anstalt, welche jetzt das 20. Unterrichtsjahr beginnt, die Fortsetzung und das entsprechende Wachsthum der bisherigen Erfolge; möge sie sich immer mehr des Wohlwollens und der Protection des Publikums erfreuen.

#### Vermischtes.

\* Beim Neujahrsbesuchkehr in Berlin ist, wie Herr Geh. Inspector Sach im Postarchiv mittheilt, in diesem Jahr zum ersten Mal ein vollständig verändertes Verfahren angewandt worden, das dem älteren gegenüber ganz erheblich Vortheile bietet und sich bewährt hat. Das neue Verfahren läuft darauf hinaus, die Verteilung der sämmtlichen Neujahrsbriefe einer einzigen Stelle zu übertragen. Diese sogenannten Neujahrs-Generaldistributionsstelle war unter die Leitung des Briefpostamts gestellt und in den 300 Quadratmeter umfassenden Räumen der Hauptpostannahme des Hauptpostamts eingerichtet. Es waren also die früheren 9 Bezirksvertheilungstellen im Mittelpunkt der Stadt vereinigt worden. Die 160 erforderlichen Sortirkräfte, welche schon im Juli v. J. aus der Zahl der Unterbeamten ausgewählt waren, wurden für den besonderen Zweck in Probeklassifikationen ausgebildet. Auch sonst erfordert der Neujahrs-tag umfassende Maßnahmen. Schon zu gewöhnlichen Zeiten beträgt die Zahl der beim Briefpostamt zu bearbeitenden unanbringlichen Sendungen täglich 2500 Stück. Während der letzten Neujahrsnacht ist hier die bedingende Höhe von 80,000 angewachsen. Die somit mit 12 Beamten besetzte Rückbriefprüfungsstelle mußte daher auf 96 verstärkt werden. Zu Neujahr 1892 war in Berlin die Zahl sowohl der Briefe von außerhalb als auch der Stadtbriefe um das achtfache des sonstigen Bestandes gestiegen.

#### Stadtverordneten-Sitzung

vom 13. April 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofrath Professors Dr. M. Fresenius, die Mitglieder des Collegiums in beschlußfähiger Zahl, seitens des Magistrats: Herr Oberbürgermeister Dr. von Zbell, Bürgermeister Geh. Beigeordneter Körner und Stadthalter Bartling, ferner Herr Secretär Rosalesky als Protocollführer.

Von einer Einladung des Vorsitzenden des Lokal-Gewerbevereins Herrn Chr. Sach zur Besichtigung der Ausstellung von Schülerarbeiten in der Gewerbeschule nimmt die Versammlung Kenntnis.

Der von dem Magistrat vorgelegte Entwurf eines Ortsstatuts über das Gewerbegericht der Stadt Wiesbaden wird zur Vorprüfung an den Bauausschuß verwiesen.

Als Armenpfleger des 2. Quartiers des VI. Armenbezirks wird Herr Landwirth Christian Cramer, Steingasse 32, gewählt.

Namens des verstärkten Finanz-Ausschusses berichtet Herr Dr. Drenfus über die Prüfung des ordentlichen Budgets für den Gemeindefinanzhaushalt pro 1. April 1892/93. Der Bericht lautet im Wesentlichen folgendes: Mit Einführung des neuen Einkommensteuergesetzes haben sich unsere Budget-Verhältnisse insofern gründlich geändert, als die Staats-Einkommensteuer, zu welcher bis jetzt 100 pSt. Zuschlag erhoben worden sind, im Vorjahre mit rund 820,000 M. dieses Jahr aber mit 1,238,000 M., also um 418,000 M. oder 50 pSt. mehr veranschlagt werden konnte. Der Finanz-Ausschuß hat sich daher nach vorläufigen näheren Eingehen auf einzelne Posten des Budgets darüber schlüssig gemacht, ob und inwieweit diese Mehreinnahme dazu benutzt werden soll, um 1. entweder nützliche und zum großen Theil nicht unnötige Verbesserungen in der Stadt und im städtischen Haushalt herbeizuführen, welche — mit einem Zuschlag von 100 pSt. der Staatssteuer auskommen zu können — bis jetzt von Jahr zu Jahr verschoben worden waren, oder 2. um den Prozentsatz des städtischen Zuschlags herabzusetzen. Im letzteren Falle entstand die weitere Frage, ob die Mehreinnahme, welche durch das hohe Ergebnis der Einkommensteuer-Einschätzung zur Herabminderung des Zuschlags zu dieser Einkommensteuer verwendet werden sollte, oder ob das Mehreinnahme der Einkommensteuer auch zugleich zur Ermäßigung des Zuschlags zu Gebäude-, Grund- und Gewerbesteuer heranzuziehen ist, trotzdem dadurch die Ermäßigung des Einkommensteuer-Zuschlags und weniger eine geringere werden müßte. (Die Gesamtheit der direkten Steuern würde nämlich nur 37 1/2% mehr betragen als im Vorjahre: 1,891,600 M. gegen 1,102,816 M. in 1891.) Der Finanz-Ausschuß entschied sich schließlich dafür, an der Ermäßigung des städtischen Zuschlags gleichmäßig auch die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer Theil nehmen zu lassen, aus dem verbleibenden Mehreinnahme der Einkommensteuer aber nur solche Mehreinnahmen zu genehmigen, welche als unbedingt nöthig erachtet worden und den Rest zur möglichst starken Reduction des städtischen Zuschlags zu den Staatssteuern zu verwenden

Das Budget für 1892, welches der Magistrat zu einer Zeit aufgestellt hatte, als noch eine weit größere Mehreinnahme aus der Einkommensteuer erwartet wurde, mußte daher einer sorgfältigen Prüfung unterworfen werden und nur durch Absehung aller nicht unbedingt nöthigen Ausgaben ist es dem Ausschuss möglich geworden, eine Reduktion des künftigen Zuschlags von 100 pCt. auf 85 pCt. der Staatssteuer zu empfehlen. In dem ordentlichen Budget sind die Einnahmen veranschlagt auf 3,809,796 M. 88 Pf., die Ausgaben auf 3,808,168 M. 73 Pf., nachdem aus dem im Vorjahr eingerichtete allgemeine Betriebsfonds der Stadtkasse von 200,000 M. die Hälfte mit 100,000 M. dieses Jahr von dem Betriebsfonds der Stadtkasse abgetrennt worden ist. Der Ausschuss hat den Einnahmen zugefügt: aus den Ueberblieben des Gaswerks weitere 15,000 M., bagegen in Einnahme abgesetzt: Minderertrag an directen Steuern, veranlaßt zu 1,565,000 M. gegen ein voraussichtliches Ergebnis von 1,297,880 = 297,120, und die folgenden Beiträge zu Straßenbauten, welche unter Ausgaben gestrichen sind: Beiträge zu Asphalt-Trottoirs in der Bahnhofstraße, zwischen Konstantstraße und Schillerplatz: 1280 Mark, Beitrag zu einer Asphalt-Fahrbahn in der kleinen Burgstraße: 4000 Mark, Beitrag der Dampf-Straßenbahn zum Umbau der Straße im Nerothal: 34,000 M., zusammen 336,400 M. In Ausgaben soll zugefügt werden: Dispositionsfonds zur Verfügung der Stadtverordneten-Versammlung: 61,767 M. 98 Pf. In Ausgaben sollen abgesetzt werden 183,167 M. 88 Pf., u. a. im Einzelnen: Wegeanlagen im neuen Friedhof: 3000 M., Waldweg im „Simmelswies“: 9200 M., Bedürfnis-Anstalt in der Viehricherstraße: 3000 M., Gehaltszulagen für Lehrer und Lehrerinnen 47,500 M., eiserne Schutzhalle auf der Terrasse des Schützenhofs: 3200 M., Gehaltszulagen der hiesigen Beamten: 8800 M., Gehalt eines zweiten Secretärs beim Stadtbauamt: 2400 M., Pächterleuten: 3000 M., Entfridigung des Schulhofes in der Jahnstraße: 12,000 M., Beiträge zu Straßenbauten: Nordseite der Fankfurterstraße: 2150 M., unvorberechnete Ausgaben: 2000 M., zusammen: 4350 M., Insektentrottoir in der Wilhelmstraße: 1000 M., Trottoir untere Frankfurterstraße: 2700 M., Trottoir Bahnhofstraße: 6080 M., Asphaltfahrbahn kleine Burgstraße: 8000 M., Pflasterungen der Louisestraße: 20,000 M., Bahnhofstraße: 14,000 M., Emmerstraße: 60,800 M., Trottoir längs des Bauhofs: 6800 M., Trottoir in der Bahnhofstraße: 8280 M., bleiben für Brandheine und Notthrottoir: 1800 M., Trottoir in der Berramstraße: 6000 M., Umgestaltung der Straßenanlage im Nerothal: 62,700 M., Beiträge zu Canalbauten: 20,000 M., Grundstück zur Straßenregulierung: 23,452 M., Minderanlage aus Zölle: 28,778 M., 98 Pf., verbleiben hier: 20,000 M. Die vorgeschlagenen Gehaltszulagen für Lehrer und Lehrerinnen wurden dem Budget abgelehrt, bis nach der Beschlußfassung der Stadtverordneten-Versammlung über die von der Schul-Deputation vorgeschlagene neue Gehaltskala. Um aber eventuell eine Kürzungsmaßnahme schon im Etatsjahre 1892/93 eintreten lassen zu können, wurde ein geüssender Betrag in den Dispositionsfonds zur Verfügung der Stadtverordneten-Versammlung gelassen. Das Gleiche geschah bezüglich aller vorgeschlagenen Gehaltszulagen für hiesige Beamte, indem der Magistrat die demnachstige Vorlage eines Regulativs für die hiesigen Beamten in Aussicht gestellt hat. Nach Annahme der vorgeschlagenen Veränderungen würde das ordentliche Budget abschließen mit Einnahme: 3,588,396 M. 88 Pf., Ausgabe: 3,486,708 M. 73 Pf., mithin mit einem Ueberblich von 101,688 M. 10 Pf., welche sich aus 100,000 Mark des Betriebsfonds der Stadtkasse und 1688 M. 10 Pf. reinem Ueberblich zusammen setzen. Die oben erwähnten Summen sind größer als die wirklichen Einnahmen und Ausgaben, da sie auf beiden Seiten viele bloß durchlaufende Posten enthalten. Werden diese Posten ausgeglichen, so ergibt sich, daß wir im nächsten Jahre etwas über 3,500,000 M. wirkliche Einnahme und ebensoviel Ausgaben haben. Der Ausschuss ist der Ansicht, daß bei Anlage neuer Straßen und öffentlicher Plätze, der Errichtung öffentlicher Gebäude und sonstiger Anlagen in etwas zu raschem Tempo vorgegangen worden sei und möchte für das laufende Jahr die größte Sparamkeit und Zurückhaltung empfehlen. Der Ausschuss unterbreitet gleichzeitig die folgenden Vorschläge: 1) ein Normalbeitrag zu den Canalkosten bei Neu- und Umbauten von 34 auf 45 M. den laufenden Meter zu erhöhen, 2) den Magistrat zu bitten, in Erwägung zu ziehen, wie am besten eine Neuorganisation des hiesigen Bauwesens Platz greifen soll. Der Schluß-Antrag des Ausschusses geht dahin, die Stadtverordneten-Versammlung wolle der Festsetzung des ordentlichen Budgets mit einer Einnahme von 3,588,396 M. 88 Pf. und einer Ausgabe von 3,486,708 M. 73 Pf. die Zustimmung ertheilen und genehmigen, daß 85 pCt. der Staatssteuer zur Stadtkasse erhoben werden. — In dem Antrage des Finanz-Ausschusses beantragt der Herr Oberbürgermeister mit Rücksicht auf das Einkommensteuer-Regulativ eine formelle Aenderung dahin: „die Stadtverordneten-Versammlung wolle beschließen, daß von der zu Grunde zu legenden Staats-Einkommensteuer eine Gemeinde-Einkommensteuer von 85 pCt. und außerdem ein Zuschlag von 85 pCt. zu der Staats-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer erhoben werden. Dieser Antrag und der weitere Antrag des Ausschusses auf Feststellung des Budgets nach ihren Vorschlägen werden zum Beschluß erhoben. Herr Dr. Gerlach beantragte eine Resolution zu fassen, das nächste Budget mit gedruckten Motiven zu versehen, zieht aber diesen Antrag zurück, nachdem der Herr Oberbürgermeister erklärte, daß der Magistrat beabsichtige, dem Budget eine veränderte Form zu geben, welche dasselbe übersichtlicher mache. — Der weitere Antrag des Finanz-Ausschusses auf Erhöhung der Canalkostenbeiträge und der Vorschlag, den Magistrat zu bitten, eine Neuorganisation des hiesigen Bauwesens in Erwägung zu ziehen, wurde angenommen. — Ein Antrag des Vereins der Hausbesitzer und Interessenten, den hiesigen Zuschlag zur Staatsgebäudesteuer zu reduciren oder ganz aufzuheben, welcher schon früher eingereicht und jetzt wieder reproducirt worden ist, wird durch die beschlossene Reduktion der fraglichen Steuer als erledigt betrachtet.

Ueber die Prüfung des außerordentlichen Budgets durch den Finanzausschuss hat Herr Weipers einen Bericht ausgearbeitet, den in Verbindung dieses Herrn Herr Dr. Dreyfus vorträgt. Dieses Budget wird unter Genehmigung einiger unwesentlicher Veränderungen in Einnahme sowohl als in Ausgabe auf 4,628,000 M. festgelegt. Ursprünglich waren 1,614,500 M. vorgesehen.

Nach Festsetzung der Tagesordnung ist ein Antrag der Theaterbau-Commission eingegangen, welcher dahin geht: Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung möge sich damit einverstanden erklären, daß von weiteren Verhandlungen mit Professor Frenzen und Semper u. Krutisch abgesehen wird und daß behufs Ausführung des Projectes der Herren Fellner u. Helmer in Wien ausschließlich mit dieser Firma weiter zu verhandeln ist. — Die Versammlung beschloß den Antrag zuzulassen und nahm zunächst den Vortrag des Gutachtens der Bau-Akademie in Berlin entgegen. — (Bei Schluß des Blattes dauern die Verhandlungen fort.)

## Handel, Industrie, Erfindungen.

\* **Markthochzeit.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 13. April. Die Preise stellten sich pro Mäster: Rother Weizen 18 M. 10 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 15 M. 50 Pf., Gerste 10 M. 10 Pf., Hafer 6 M. 70 Pf.

## Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

**Regensburg, 13. April.** In Wörth brannten das Schloß des Fürsten von Thurn und Taxis und sechszig Hühner ab.

**Leipzig, 13. April.** In einem Waggon des heute Nachts hier eingetroffenen Güterzuges wurden 2 schwere Bomben gefunden, deren Herkunft unbekannt ist; der Inhalt derselben wird von polizeilicher Seite untersucht.

**Prag, 13. April.** Die „Glas Narodna“ berichtet: In Ragob excedirten ausländische Fabrikarbeiter der Bernsdorfschen Fabrik und widerlegten sich der Gensdarmrie; 54 Gensdarmen und die Ortspolizei halten die Ordnung aufrecht.

**Petersburg, 13. April.** Das Befinden des Ministers des Auswärtigen, Herrn v. Giers, hat sich weiter verschlimmert. Die letzte Nacht brachte der Patient unruhig zu, die Kräfte nehmen ab; das Fieber steigert sich. — Ein kaiserlicher Ukas unterlegt ausländischen Einwanderern (auch denjenigen, welche die russische Aufenthaltsgeldsteuer angenommen haben) sich im Gouvernement Wolhynien außerhalb der Städte anzusiedeln oder unbewegliches Gut zu erwerben. Ausgenommen hieron sind Bewohner der orthodoxen Konfession.

(Deutsche-Bureau Herald.)

**Frederikshavn, 13. April.** Auf dem englischen Dampfer „Monrovia“ fand abermals ein Brand statt. Der Schaden ist beträchtlich. Das Schiff gilt für verloren.

**Prag, 13. April.** Die ausländischen Arbeiter in den Nachbarn Fabriken begingen Unschuldigkeiten. Als die Gensdarmrie einen der Excedenten verhaften wollte, entstand ein Tumult. Die Gensdarmrie trieb die Menge auseinander, wobei viele in die Läden eindrangen und Waaren auf Rechnung der Fabrikanten verlangten. Die Läden wurden gesperrt und die Gensdarmrie nahm Verhaftungen vor.

## Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren.** Ein Sohn: Herrn Bauninspector Köpfthaus, Burgsteinfurth. Herrn Dr. med. Wüde, Harburg. Herrn Dr. Wirow, Altdorf in Südafrika. Herrn Lieutenant von Loepel, Gumbinnen. — Eine Tochter: Herrn Dr. Wilhelm Goltz, Lübeck. Herrn Redactor Franz Holzgerland, Berlin.

**Verlobt.** Fräulein Helene Brandt mit Herrn Rector Dr. Hermann Dannhoff, Prenzlau-Schwedt a. O. Fräulein Thelma Bergfeld mit Herrn Dr. phil. Emil Scheel, Rostock. Fräulein Elisabeth Hirschfeld mit Herrn Predigamtescandidat Arthur Friede, Bromberg. Fräulein Emma Becker mit Herrn Premier-Lieutenant von Blumenhein, Frankfurt-Cassel. Fräulein Johanna Schmidt mit Herrn Oberrealgymnasium-director Dr. phil. Friedrich Berle, Wittenberg-Halberstadt.

**Verheiratet.** Herr Gymnasial-Oberlehrer Richard Nobenbusch mit Fräulein Ida Berbe, Berlin. Herr Dr. med. H. Bantel mit Fräulein Helene Struenfée, Meyenburg. Herr Dr. A. Döbertin mit Fräulein Olga Neble, Erfurt. Herr Dr. med. Hans Ben mit Fräulein Anna Maria Weige, Wittenberg-Roskow.

**Gestorben.** Herr Militär-Oberpfarrer Franz Knoche, Hannover. Herr Rechnungsrath Ferdinand Reimerdes, Osnabrück. Herr Amtsrath Albrecht Kettelbeil, Halle a. S. Herr Oberbürgermeister Lauter, Karlsruhe. Herr Landrichter a. D. Andreas Püls, München. Herr Stadtsarzt Dr. Paul Hartung, Drenze. Herr Oberpostcommissarius a. D. Friedrich Wilhelm Freb, Berlin. Herr Amtsrath Hermann Lütich, Wendenstein. Herr Amtsrath Carl Biedel, Voßbüsch. Herr Oberamtsrichter Nob. Temper, Chemnitz. — Fern. Frau Obergerichtsrath Luise Peters, geb. Kunze, Weener. Frau Generalmajor von Brauchitsch, geb. von Dergen, Schwerin. Frau verm. Major Elisabeth Drondi, Berlin. Frau Dorothea. Herr Pastor Paul Horpe Töchterchen Elisebeth, Glatow.

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2.



Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten und eine Sonder-Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: Im Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Inclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 30 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 175.

Mittwoch, den 13. April

1892.

Wiesbaden, 1. April 1892.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich vom heutigen Tage, an welchem der Vertrag der Handelsgesellschaft „Wollweber & Co.“ erlöschen ist, am hiesigen Platze in meinem Hause **Nicolasstrasse 28** unter der Firma:

## P. Wollweber

meine Weinhandlung weiterbetreibe.

Ich werde mich mit dem Handel in

**Rhein-, Mosel-, Hessischen, Haardt-,  
Bordeaux- u. Italienischen Weinen,**

sowie

**Cognac und Südweinen**

befassen und hoffe meine verehrl. Kundschaft durch die von der früheren Firma übernommenen Weinbestände, sowie durch vortheilhafte Einkäufe in letzter Zeit in vorzüglicher Weise bedienen zu können.

Das mir seither geschenkte Vertrauen bitte ich auch fernerhin zu bewahren und versichere Sie, dass ich stets bestrebt sein werde, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

## Paul Wollweber.

Comptoir und Kellereien:

**Nicolasstrasse 28.**

6882

## Für Confirmanden:

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein  
lein. Einfähen, 2,50, 3.— M.,

Kragen, neue Fagons, von 25 Pf. an,

Manschetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,

Cravatten, das Neueste und Eleganteste,

Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,

Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,

Taschentücher mit gestickten Namen v. 20 Pf. an,

Hemden mit Spitzen für Mädchen von 80 Pf. an,

Unterröcke, elegante und einfache, von 1 M. an,

Korsetten in großer Auswahl,

Spizentaschentücher von 30 Pf. an,

Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von  
30 Pf. an,

Seidene Bänder in allen Farben,

Umhängetücher, weiß und crème,

empfiehlt in

größter Auswahl

# Simon Meyer,

14. Langgasse 14,

Gde Schützenhofstraße.

5021

Ein gut erhaltenes Tafelclavier ist wegen Mangel an Raum für  
den Preis von 40 M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7156

## „Marke Feist“,

eingeführt in ganz Deutschland.

**Rhein-Sekt,  
Champagner,  
Rebengold Cabinet.**

Grosser Ehrenpreis  
des Vereins Berliner Gastwirthe 1886.

Goldene Medaille:  
Cöln 1889, Würzburg 1890, Hannover 1891,  
Leipzig 1892.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

7173

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Umbau des Hauses bin ich gezwungen,  
meine sämtlichen Waaren-Vorräthe bedeutend  
unter den seitherigen Preisen zu verkaufen, speziell  
hebe hervor einen großen Posten Porzellan und  
Steingut, als: Teller 6, 5, 4, 3—50 Pf.,  
Schüsseln 1—2 und 3 St. 50 Pf., Saucieren,  
groß, 50 Pf., Eßenträger, 3 Theile, mit  
Riemen, nur M. 2, Suppenterrinen von  
50 Pf. bis M. 3, Fleischplatten von 25 Pf. an,  
Kaffee- u. Milchkannen von 20 Pf. an, Eßig-  
und Delfrüge, bemalt, 50 Pf., Vorrathskannen  
mit Aufschriften, blau bemalt: Reis, Gerste,  
Gries u. s. w., 50 Pf., einzelne Waschkü-  
ben- u. Kumpen 50 Pf., Nachtgeschirre, Zahn-  
bürsten und Seifendosen mit Deckel nur  
40 Pf., Toilette-Simer, fein weiß, M. 3  
und 4,50, circa 50 verschiedene Sorten  
Tassen von 12 Pf. an.

Ebenso eine großartige Parthie Kaffee-  
service, fein bemalt, echtes Porzellan,  
von M. 5 an, Wasch-Garnituren, großer  
Kumpen, Krug, geschlossene Zahnbürsten  
und Seifendosen, großes Nachtgeschirr von  
M. 3 an, einzelne Theile, bemalt, zur  
Completirung von Garnituren, sehr billig.  
Prachtvolle fein bemalte Garnituren mit  
Toilette-Simer nur M. 12, nie wieder-  
kehrende Gelegenheit.

Zugleich empfehle meine große Niederlage in  
Glaswaaren: Liqueurgläser 5—3 und  
2 St. 50 Pf., Weingläser 4—3—2—1 Stück  
50 Pf., Wasser- und Champagner-Gläser,  
feiner Kristallschliff oder quillochirt, nur  
50 Pf. per Stück, in unübertroffener Auswahl und  
und Billigkeit. Sämtliche Muster in Wasser-  
und Weinflaschen, glatt, geschliffen oder  
quillochirt, Compotieres, Saladieres,  
Zucker- u. Butterdosen, hochfeine Menagen,  
5 Theile, in polirtem Holzgestell, von M. 1,80  
an, fein geschliffen nur M. 3. Alle nur denk-  
baren Liqueur-, Bier- und Wein-Service  
von M. 3 an, und so noch hunderte Artikel,  
welche mir nicht möglich, alle anzuführen.

Sämtliche Muster sind in meinem  
Schaufenster mit erstaunlich billigen  
Preisen ersichtlich ausgestellt; indem ich  
unbedingt räumen muß, habe mich ent-  
schlossen, alle Artikel unter Concurrenz-  
preisen zu jedem annehmbaren Gebote  
zu verkaufen. 6034

## Franz Führer's Bazar,

Ellenbogengasse 2,  
im „Weißen Lamm“.

# Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 28.—29. April.

Hauptgewinn Mk. 90,000.

3372 Geldgewinne = 375,000 Mk.

$\frac{1}{4}$  3 Mk.,  $\frac{1}{2}$  1 Mk. 75,  $\frac{10}{12}$  16 Mk.,  $\frac{1}{4}$  1 Mk.,  $\frac{10}{12}$  9 Mk.

Linie u. Porto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 314 Potsdamerstr. 71.

Leo Joseph,

Bank-Geschäft,  
Berlin W.,  
Potsdamerstr. 71.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung!

Um meinen bevorstehenden Umzug zu erleichtern, werden sämtliche fertige

### Herren- u. Knaben-Garderoben

zu unvergleichlich billigen Preisen ausverkauft.

Wohl wissend, dass bei den schlechten Zeitverhältnissen nur durch Darbringung pecuniärer Opfer ein rasches Resultat zu erzielen ist, offerire ich:

**Herren-Anzüge**, früherer Preis Mk. 30, 36, 45, jetzt Mk. 20, 30, 35.

**Herren-Paletots**, früherer Preis Mk. 20, 28, 40, jetzt Mk. 12, 20, 32.

**Herren-Hosen**, früherer Preis Mk. 8, 10, 15, jetzt Mk. 5,  $7\frac{1}{2}$ , 10.

**Haus- und Comptoir-Röcke**, früherer Preis Mk. 10, 12, 15, jetzt Mk. 6, 8, 10.

**Confirmanden-Anzüge**, früherer Preis Mk. 20, 25, 36, jetzt Mk. 15, 20, 30.

Ferner empfehle ich für **Knaben und Jünglinge** im Alter von 3—16 Jahren in reichster Auswahl

### ca. 800 Stück Anzüge und Paletots

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass sämtliche Kleider aus dauerhaften Stoffen in solider Verarbeitung hergestellt sind und bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, seinen Bedarf in Kleidungsstücken für wenig Geld zu decken.

### Bernhard Fuchs,

34. Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Vom 1. Mai c. verlege ich mein Geschäft nach dem Neubau des Herrn L. D. Jung, Kirchgasse 47. 5953

### Wein-Versteigerung zu Edenkoben.

Dienstag, den 26. April d. J., Mittags 12 Uhr, läßt die Firma Müller & Weyland (Landau) im Gasthaus Zum goldenen Schaf in Edenkoben

ca. 200 Fuder selbstgezugene Weine

aus den Jahrgängen 1889 und 1890 öffentlich versteigern.

Probetage: Am 4. und 20. April auf dem Weingute der Versteigerer, dem Kloster Heilsbrunn bei Edenkoben, am 26. April im Versteigerungsort.

Edenkoben, den 25. März 1892.

(H. 6538 b) 367

Justizrath Boersch, St. Notar.

Schrahmbutter, frische Landbutter, prima frische Eier, verschiedene Käse- und Brodsorten, sowie Flaschenbier und Milch in Flaschen empfiehlt Butter- und Eierhandlung Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Sektartoffeln,

englische, abzugeben Nerostraße 17.

6906

# Hunderte

von neuen

Damen-Jaquettes,  
Kinder-Jaquettes,  
Capes,  
Umhängen,  
Staubmänteln,  
Promenades,  
Blousen etc.

## eingetroffen.

### Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

# Grösste Auswahl der neuesten

**Jaquetts,  
Capes,  
Umhänge,  
Staub-Mäntel,**

von den  
**billigsten**  
bis zu den  
**feinsten.**

## Gebrüder Reifenberg,

8. Webergasse 8.

6852

### Kinderwagen

finden Sie nirgends billiger und in  
größerer Auswahl als in dem

**Special-Geschäft  
für Kinderwagen**

von 5089

**Caspar Führer,**

**Kirchgasse 34.**

Stets über 100 Wagen vorräthig.

Preise von 9.50 bis 150 Mk.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

**Mehrere** neue Kophaar-Warragen, 1 Kinder-  
Sitzwagen und mehrere vollständige  
Betten, mit u. ohne Springrahmen, 1 Toilettenspiegel, 1 Küchenschrank  
u. dergl. mehr Webergasse 46. 6184

**G**lacé-Damen-Handschuhe,  
Ia Leder, 4-knöpfl., mit Raupen, Mk. 1.90.  
**Herren-Handschuhe,**  
Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.  
Zum billigen Laden,  
Webergasse 31. 4562

### Confirmanden-Kleider

in schwarz und crème  
in den Preislagen von  
**7, 8, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.,**  
in grossartiger Auswahl. 323

**Louis Rosenthal,**

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

### Fahrräder.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers  
verkaufe sämtliche Fahrräder u. Zubehör-  
theile zu und unter Selbstkostenpreis.

1 Jahr Garantie. **Franz Führer,** 1 Jahr Garantie.  
**Ellenbogengasse 2.**

NB. Ein gebrauchtes englisches Rad nur 120 Mk. Ein Jugendrad  
für 35 Mk. 532

# Für Confirmanden!

**Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,  
Confirmanden-Anzüge in Diagonal,  
Confirmanden-Anzüge in Buckskin,  
Confirmanden-Anzüge in Cheviot,**

**in allen Qualitäten  
und zu billigsten  
Preisen empfehlen**

sowohl **fertig** als **auch nach Maass**

**Gebrüder Süss,**

am Kranzplatz.

230

**Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück  
empfehle sämtliche Neuheiten.**

**Grosse Auswahl**

in

**Pariser Modell-Hüten.**

**D. Stein, Webergasse 3,**

5630

**Band, Spitzen und Mode-Waaren.**

**Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,**

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,

empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc.  
für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

4819

**Hermann Brann,**  
**14. Langgasse 14.**

Empfehle:

**Herren-Sack-Anzüge**, à Mk. 15, 17, 19, 21, 24, 27 bis 45, in Cheviot, Velour,  
Kammgarn.

**Jaquett- und Gehrock-Anzüge**, à Mk. 27, 31, 35, 38 bis 48.

**Herren-Hosen**, à Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 20.

**Frühjahrs-Paletots, Schuwaloffs, Stanley-Mäntel, Havelocks etc.**  
à Mk. 15, 18, 22, 25, 28 bis 40.

6704

**Sämmtliche Kleider** sind aus anerkannt nur guten u. soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt.

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Tapezierer-  
Geschäft von Vieichstrasse 7 nach

7015

**Schwalbacherstrasse 37**

verlegt habe, und empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Arrangiren  
und Decoriren der Wohnräume

**J. F. Lewald.**

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Heleneustrasse 30, Gelladen.

**Spazierstöcke,**

neueste und elegante Muster in größter Auswahl  
und allen Preislagen empfiehlt

**W. Barth, Drechsler,**

Neugasse 17, nächst der Marktstrasse.

Anfertigung sämtlicher Reparaturen.

6244

# Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir gefertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

**Ph. Weil, vorm. W. Lendle,**  
Hof-Schuhmacher,  
Wilhelmstraße 42.

3902



**Karl Fischbach,**

Langgasse 8,  
zunächst der Marktstraße,  
empfiehlt das

**Neueste in Sonnenschirmen.**

Größte Auswahl. Anfertigen nach  
Bestellung. Repariren schnell. Ueber-  
ziehen in allen möglichen Mustern,  
Farben und Preisen. 5572

**Für Confirmanden**  
empfehle mein reich assortirtes Lager in  
schwarzen u. weissen Cachemires  
und Fantasie-Stoffen  
zu aussergewöhnlich  
billigen Preisen.

**P. M. Tendler, Marktstrasse 21.**

Grosse Auswahl  
in Neuheiten  
wollener und baumwollener  
Kleider-Stoffe  
für die Frühjahrs-Saison.

5008

**Confirmations-  
Geschenke.**

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

**Confirmations-  
Geschenke.**

5851

**Großes Lager**  
in Filz- und Seidenhüten, in allen Farben und neuesten  
Faconen, **Confirmandenhüten** (weich und steif) von den  
geringsten bis hochfeinsten, **Mützen, Schirmen und Hosen-  
trägern** empfiehlt zu sehr billigen Preisen 5705

**Peter Schmidt,**  
4. Saalgasse 4.

## Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes gut assortirtes Lager in allen  
Sorten:

Seidene, Fil de perse-, leinene Handschuhe für Herren,  
Damen und Kinder in den modernsten Farben, in allen Größen  
und Längen und in den verschiedensten Qualitäten.

Seidene u. Fil de perse-Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.

Flor-Handschuhe, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar  
1 Mark.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität,  
Paar 1 Mark.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.

Confirmanden-Handschuhe in großer Auswahl.

Stets das Neueste in Cravatten und Hosenträgern.

Alle Sorten Glace-, Sued- und Waschleder-Handschuhe,  
sowie nach Maß fertig 5059



**Gg. Schmitt,**

Langgasse 9, Handschuhfabrik, Langgasse 9.

**Bis Ostern**  
verkaufe täglich aus-  
sortirte und zurück-  
gekehrte  
**Handschuhe**  
zu bedeutend billigeren  
Preisen. Augenblicklich viel  
schwarz vorhanden. 2875

**R. Reinglass,**  
Webergasse 4.

fabrikpreise  
Anfertigung  
nach Maass

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und  
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen  
bündliche Kautenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 22958

# Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl.

Billigste und beste Bezugsquelle  
für Seidenstoffe jeder Art.

Nur solide Stoffe.

2528

## Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochlegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

## H. Rabinowicz,

Langgasse 32, „Hotel Adler“, Langgasse 32.

Special-Geschäft

für

## Damen-Kleiderstoffe.

Reelle Bedienung.

Streng feste Preise.

Grösste Auswahl.

6138

Emserstraße 34.

### Pictor'sche

Emserstraße 34.

### Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

auch Kleider- und Bugmachen, jeder Art Stickerei, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Frä. Julie Pictor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. Moritz Pictor. 22848

Grasblumen und Penée sind billig zu haben beim Gärtner W. Bruckert, District Seeroben. 7153

## Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 6007

H. Lieding, Goldarbeiter,  
Ellenbogengasse 15.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Kötherdt, Beide in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.